



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen



JAHRESBERICHT

2023

www.lfv-nds.de



Vorwort

Gemeinsam für Frieden – Deine FEUERWEHR!

Wir alle sind nach wie vor tief betroffen von dem großen Leid der Menschen in der Ukraine, die auch in diesen Tagen um ihre Selbstbestimmung und um ihre Freiheit in einem souveränen Staat in Europa kämpfen und dabei große Verluste erleiden. Unsere Kameradinnen und Kameraden in den Freiwilligen-, Berufs- und Werkfeuerwehren des Landes zeigten auch im vergangenen Jahr, insbesondere durch ihr großes und vielfältiges Engagement zum Wohle der Menschen in der Ukraine sowie der in Niedersachsen Schutzsuchenden, erneut eine sehr große Solidarität auf. In sehr guter, vertrauensvoller und insbesondere kameradschaftlich geprägter Zusammenarbeit haben sich das LFV-Präsidium, der LFV-Vorstand, das Team der Landesgeschäftsstelle und unsere 55 Mitgliedsverbände auch im Berichtsjahr 2023 gemeinsam sehr engagiert dafür eingesetzt und daran gearbeitet, dass das Brandschutzwesen in unserem schönen Bundesland nicht nur bewahrt, sondern auch verbessert wird.

Neben einer sehr intensiven Facharbeit wurde auch im Jahr 2023 eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geleistet. So war der LFV-NDS auch in zahlreiche Großveranstaltungen eingebunden bzw. hat entsprechende Veranstaltungen selbst ausgerichtet. Beispielhaft zu nennen sind insbesondere das sog. „Blaulichtwochenende“ auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim, die 110. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS am 03.06.2023 in Barsinghausen, die landesweite Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt! – Tour 2023“ vom 07.07.-09.07.2023 in Cuxhaven, die landeszentralen Feierlichkeiten am 23.08.2023 im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung anlässlich der Verleihung der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ sowie die 25. Landesverbandsausschusssitzung des LFV-NDS am 15.12.2023 in Stadthagen. Darüber hinaus fanden im Berichtsjahr zahlreiche Sitzungen bzw. Besprechungen des LFV-Präsidiums und des LFV-Vorstandes sowie eine Vielzahl weiterer Spitzengesprächsrunden wie z.B. ein Jahresgespräch des LFV-Präsidiums mit Innenministerin Daniela Behrens sowie ein Austausch mit der Innenministerin zum Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“, ein „Netzwerkgespräch“ mit dem

NDR und ein Gespräch mit dem Opferschutzbeauftragten des Landes Niedersachsen statt. Darüber hinaus konnten wir einen maßgeblichen Beitrag zur bevorstehenden Novellierung des NBrandSchG und der FwVO (inkl. neuer Dienstgrade) leisten sowie im Rahmen der 110. Landesverbandsversammlung am 03.06.2023 in Barsinghausen, den Delegierten und Gästen eine Musterkollektion zur angedachten neuen Feuerwehrdienstbekleidung in Niedersachsen präsentieren. Zudem haben wir uns zwischenzeitlich in intensiven Gesprächen mit dem Nds. MI darauf verständigen können, einen Arbeitskreis einzurichten, der ein Konzept und Entwurf für die zukünftige Dienstkleidung im Feuerwehrverbandswesen, Dienstgrade und / oder Funktionskennzeichnungen sowie eine Trageanleitung für die Feuerwehr-Dienstkleidung als auch zu den Orden- und Ehrenzeichen erarbeitet. Darüber hinaus soll der im Sozialausschuss angegliederte AK auch entsprechende Entwürfe zur Feuerwehrmusik, Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Fach- und Öffentlichkeitsarbeit, der Kreis-, Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandsebene erstellen. Diesbezüglich hat das MI in der zukünftigen FwVO eine Ermächtigungsgrundlage für uns vorgesehen.

Das durch die massiven Regenfälle im Dezember 2023 bzw. Anfang Januar 2024 verursachte „Weihnachtshochwasser“ führte bei zahlreichen niedersächsischen Gewässern zu sehr erheblichen Überflutungen. In der Folge waren teilweise große Schäden insbesondere im Hinblick auf die öffentliche Infrastruktur sowie auf Unternehmen und Privathaushalte zu verzeichnen.

Im Zusammenspiel aller eingesetzten Feuerwehren mit vielen weiteren Akteuren, wie z.B.

der DLRG, den Hilfsorganisationen, dem THW sowie aber auch u. a. den vielen Beteiligten der Verwaltungen, Bauhöfe und Klärwerke, den Stabs- und Lagezentren und den vielen zivilen Helferinnen und Helfern, konnten die Lagen vor Ort hervorragend abgearbeitet werden.

Unser aller Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften der Feuerwehren in Niedersachsen!

Wir werden uns – als Spitzenverband aller Feuerwehren in Niedersachsen – auch weiterhin dafür stark machen, dass die größte Säule im Zivil- und Katastrophenschutz – die Feuerwehren vor Ort – mit den erforderlichen Gerätschaften und Materialien ausgestattet werden und dass die kommunalen Träger des Brandschutzes hierfür auch finanzielle Unterstützungen vom Land und vom Bund erhalten. Auch für das Jahr 2024 befinden sich bereits zahlreiche Themenbereiche auf der Agenda des LFV-NDS. Hierzu zählen beispielhaft: NBrandSchG, FwVO, KFB-Erlass, weitere Entwicklung des NLBK (Ausbildungsangebote, Baumaßnahmen, usw.), Moorbrandkonzept, Kulturschutz in Niedersachsen, Stärkung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes, Teilnahme an der „IdeenEXPO 2024“, Vorbereitungen zur Teilnahme an der „INTERSCHUTZ 2026“.


Ein sehr herzlicher Dank und unsere größte Anerkennung gilt allen, die auch im Berichtsjahr 2023 mit ihrem großen Engagement sowie ihrem persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass sich das Brandschutzwesen in Niedersachsen auch weiterhin auf einem sehr guten Kurs befindet!

Gemeinsam sind wir stark!

Freiwillige-, Berufs- und Werkfeuerwehren!



Unsere Kameradinnen und Kameraden in den Freiwilligen-, Berufs- und Werkfeuerwehren des Landes zeigten auch im vergangenen Jahr, insbesondere durch ihr großes und vielfältiges Engagement zum Wohle der Menschen in der Ukraine sowie der in Niedersachsen Schutzsuchenden, erneut eine sehr große Solidarität auf.



Liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden,
sehr geehrte Gäste,

zur 111. Landesverbandsversammlung des Spitzenverbandes aller
Feuerwehren in Niedersachsen, heiße ich Sie und Euch in Spelle,
im schönen Landkreis Emsland, sehr herzlich willkommen.

„Rund um die Uhr“ stehen mehr als 141.000 Feuerwehrangehörige
in den über 3.300 Feuerwehren unserer 55 Mitgliedsverbände tag-
täglich bereit, um ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Rahmen der
nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr einen vorbildlichen Schutz zu bieten.

Für die Kameradinnen und Kameraden ist ihr aufgezeigtes hervorragendes En-
gagement zum Wohle der Allgemeinheit eine echte Herzensangelegenheit und auch
eine absolute Ehrensache. Dies verdient größten Respekt sowie unser aller Dank und
Anerkennung!

Herzlichst Ihr

Olaf Kapke
-Präsident-



Vorstandsarbeit



Der LFV-Vorstand hat sich auch im Berichtsjahr 2023 mit sehr großem Engagement zum Wohle des niedersächsischen Feuerwehrwesens eingesetzt. **Aktuell** setzt sich der LFV-Vorstand personell wie folgt zusammen:



Präsident
KBM **Olaf Kapke**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene BS
RBM **Tobias Thurnau**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene H
KBM **Klaus-Peter Grote**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene LG
RBM **Uwe Quante**



Vizepräsident der LFV-Bez.-Ebene WE
KBM **Andreas Tangemann**



Landesgeschäftsführer
EHBM **Michael Sander**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene BS
KBM **Uwe Borsutzky**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene BS
ABM **Jörg Deuter**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene H
KBM **Bernd Fischer**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene H
RegBM **Karl-Heinz Mensing**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene LG
RBM **Thomas Friedhoff**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene LG
RBM **Dieter Ruschenbusch**



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene WE
RBM Erwin Reiners



Beisitzer der LFV-Bez.-Ebene WE
RBM Matthias Röttger



Beisitzer der Landesgruppe BF
LdtBrD Manuel Stanke



Beisitzer der Landesgruppe WF
WBL Gunnar Range



Landesfrauensprecherin
HLM Sabine Schröder



NKJF
N.N. (LJFW/LJFW'in)



NKJF
1. BR Lennart Kutzner

Zu den zahlreichen Themen in der Arbeit des LFV-Vorstandes im Berichtsjahr gehörten beispielhaft:

- Niedersächsisches Brandschutzgesetz,
- Feuerwehr-Verordnung,
- Einheitliche und moderne Dienstbekleidung sowie Dienstgrade für Feuerwehrangehörige,
- Feuerwehr-Dienstvorschriften,
- Zahlreiche Anhörungsverfahren zu Gesetzen, Erlassen und Verordnungen für die Feuerwehren,
- Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK),
- Gewalt gegen Einsatzkräfte,
- Ausbildung der Feuerwehrangehörigen (z.B. Novellierung der Truppausbildung),
- Diverse Großveranstaltungen des Jahres 2023 wie z. B. „110. LVV des LFV-NDS in Barsinghausen, „Blaulichtwochenende“ im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Gandersheim, Verleihung der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“, landesweite Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt!“ in Cuxhaven, Landesverbandsausschusssitzung in Stadthagen,
- Kooperationsvereinbarungen mit anderen Verbänden bzw. Institutionen,
- Finanz- und Kassenangelegenheiten des LFV-NDS,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr,
- Modernisierung der LFV-Homepage,
- Leistungsvergleiche der Feuerwehren,
- Bundes-Projekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (zdT),
- Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,
- Sonderkonditionen für Feuerwehrangehörige in Niedersachsen,
- Deutscher Feuerwehrverband.

Durch die wertvollen Anregungen und Hinweise sowie das aufgezeigte große Engagement der amtierenden Landesfachberater wurde der LFV-Vorstand auch im Jahr 2023 in seinem Wirken maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus leisteten die bestellten Kassenprüfer des LFV-NDS durch ihre Prüfungstätigkeiten einen sehr wichtigen Beitrag zur Vorstands-/Verbandsarbeit.



Landesgeschäftsstelle

Als Verwaltungszentrum findet in der Landesgeschäftsstelle (LGeschSt) des LFV-NDS neben der alltäglichen Büroarbeit die gesamte Mitgliederverwaltung mit Buchführung sowie die Koordination von Arbeitsabläufen und Planungs- und Organisationstätigkeiten statt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit, die aktive Begleitung der LFV-Satzungsorgane und die Facharbeit hat die LGeschSt laufend aktiv begleitet. Die LFV-Mitgliedsverbände und ihre Feuerwehren wurden im Jahr 2023 laufend durch die Bereitstellung von Informations- und sonstigen Materialien zur Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Als Schnittstelle ist die LGeschSt eine Einrichtung, die Kommunikation und Informationsaustausch innerhalb des LFV-NDS, seiner Mitglieder und Mitwirkenden mit Ausschüssen und Arbeitskreisen, Verwaltungsmitarbeitern, Vorstandsmitgliedern und ehren- sowie hauptamtlich Tätigen vereinfacht. Die verbesserte Möglichkeit zur Zusammenarbeit, die Nutzung „kurzer Wege“ und professioneller Ausstattung erleichtert die Arbeit und erhöht die Motivation auf Seiten der Verbandsmitwirkenden.

Im Berichtsjahr 2023 wurden eine sehr erhebliche Anzahl von Emails, viele Postsendungen und LFV-Rundschreiben (LFV-@Info) verfasst, bearbeitet und versendet.

Unter Leitung des Landesgeschäftsführers Michael Sander sind in der LGeschSt zurzeit tätig: Herr Maik Buchheister (LFV-Referent), Frau Meike Maren Beinert (Koordinierungsstelle BE/BA), Frau Angela Block (Assistentin der Geschäftsführung), Frau Anja Lampe (Assistentin der Geschäftsführung), Frau Rebecca

Popp (Buchhaltung, Projektarbeit, Mitgliederverwaltung), Herr Olaf Rebmann (Öffentlichkeits- und Projektarbeit, Projektstelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“), Herr Thomas Ruß (Projektarbeit, „Interschutz“).

Die repräsentativen Räumlichkeiten der LGeschSt befinden sich im Zentrum Hannovers, in der Nähe der VGH. Besucherinnen und Besucher nutzen bitte den Hauseingang Warmbüchenstraße 9. Für Zusendungen bitte die Adresse Bertastr. 5, 30159 Hannover verwenden.



LFV-Mitgliedsverbände

Vorsitzende per 03. Mai 2024

BezE	KFV/StFV/FV	Name, Vorname
BS	Braunschweig-Stadt	Schönbach, Ingo
BS	Duderstadt-Eichsfeld	Walter, Kai
BS	Gifhorn	Dieckmann, Jens
BS	Goslar	Fricke, Uwe
BS	Göttingen	Willing, Martin
BS	Helmstedt	Wermuth, Maik
BS	Osterode am Harz	Herzberg, Markus
BS	Peine	Ernst, Rüdiger
BS	Salzgitter	Söhler, Detlev
BS	Wolfenbüttel	Graf, Florian
BS	Wolfsburg	Deuter, Jörg
H	Diepholz	Warnke, Norbert
H	Hameln-Pyrmont	Leinemann, Kay
H	Hildesheim	Bartels, Heiko
H	Holzminde	Knocke, Ralf
H	Nienburg	Fischer, Bernd
H	Northeim	De Klein, Marko
H	Region Hannover	Mensing, Karl-Heinz
H	Schaumburg	Grote, Klaus-Peter
LG	Bremervörde	Herzig, Henning
LG	Celle	Prüsse, Volker
LG	Cuxhaven-Stadt	Joost, Dennis
LG	Harburg	Bellmann, Volker
LG	Heidekreis	Ruß, Thomas
LG	Land Hadeln	Graf, Ingo
LG	Lüchow-Dannenberg	Peters, Henning
LG	Lüneburg	Lanius, Matthias
LG	Osterholz	Hinken, Jan

BezE	KFV/StFV/FV	Name, Vorname
LG	Rotenburg/W.	Runge, Jürgen
LG	Stade	Klensang, Henning
LG	Uelzen	Pieper-Christensen, André
LG	Verden	Körte, Dennis
LG	Wesermünde	Palait, Kai
WE	Ammerland	Delmenhorst, Friedrich
WE	Aschendorf-Hümmling	Ahlers, Hans-Bernd
WE	Aurich	Eilers, Mario
WE	Bersenbrück	Leske, Markus
WE	Cloppenburg	Rauer, Arno
WE	Delmenhorst-Stadt	Wichmann, Karsten
WE	Emden	Lenz, Bernd
WE	Friesland	Zunken, Gerhard
WE	Grafschaft Bentheim	Loehrke, Daniel
WE	Leer	Heykants, Ralf
WE	Lingen	Wentker, Andreas
WE	Melle	Finke, Michael
WE	Meppen	Veltrup, Wolfgang
WE	Oldenburg-Stadt	Freese, Kai
WE	Oldenburg-Land	Febert, Diane
WE	Osnabrück-Stadt	Schürmann, Michael
WE	Osnabrück-Land	von Doom, Lars
WE	Vechta	Trumme, Matthias
WE	Wesermarsch	Hoyer, Ralf
WE	Wilhelmshaven-Stadt	Schun, Josef
WE	Wittlage	Meyer, Helmut
WE	Wittmund	Tannen, Friedhelm

i Was macht der Verband?

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen ist der Spitzenverband der niedersächsischen Feuerwehren. Als Interessenvertreter aller Feuer-

wehren im Land Niedersachsen hat sich der Verband als oberstes Ziel die Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes gesetzt.

Beispielhaft möchten wir nachfolgend eine kleine Auswahl der Aufgaben und Tätigkeiten des Landesfeuerwehrverbandes vorstellen:

Vertretung der Feuerwehrangehörigen

- Vertretung der niedersächsischen Feuerwehren gegenüber dem Land Niedersachsen und dem Deutschen Feuerwehrverband,
- Gesellschaftspolitische Vertretung der Feuerwehrangehörigen,
- Partner der Gemeinden, Städte und Landkreise in allen Fragen des Feuerwehrwesens,
- Mitwirkung bei der Erarbeitung neuer gesetzlicher Regelungen im Bereich der Feuerwehr.



Darüber hinaus

- Beratung der Mitgliedsverbände (KFV, StFV, FV),
- Laufende Facharbeit in diversen Fachausschüssen und Arbeitskreisen,
- Öffentlichkeitsarbeit und die Mitarbeit an einer Feuerwehrpublikation, die als offizielles Mitteilungsblatt dient,
- Förderung des Feuerwehr-Musikwesens,
- Organisation und Durchführung von Feuerwehrsport, z.B. landesweite Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt!“,
- Förderung der NKJF als Jugendorganisation innerhalb des Verbandes und Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehren im Lande Niedersachsen.
- Förderung des vorbeugenden Brand- und Umweltschutzes,
- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, z. B. im Bereich der traditionellen internationalen Feuerwehrwettbewerbe,
- Kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit aller Feuerwehren der Länder auch über Ländergrenzen hinaus,
- Feuerwehr-Historik, Erforschung der Feuerwehrgeschichte des Landes,
- Ehrung von Feuerwehrangehörigen,
- Ehrung von Unternehmen und Institutionen mit der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“,
- Erarbeitung von Bestimmungen und Durchführung von Leistungsvergleichen

und vieles mehr...





Aus- und Fortbildung

- Vertretung der Interessen der Feuerwehrangehörigen in Fragen der Ausbildung in den Feuerwehren,
- Einflussnahme im Hinblick auf Aus- und Fortbildungsmaßnahmen am Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK),
- Förderung der Aus- und Fortbildung, landesweiter Workshops und Führungskräfteseminare der Feuerwehr.

Soziale Belange und Unfallschutz

- Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen,
- Bildung des Härtefonds für Hinterbliebene von im Dienst verstorbener Feuerwehrmitglieder,
- Bildung des Sozialfonds zur Unterstützung von Feuerwehrmitgliedern in besonders schwierigen sozialen Lebenslagen.



Facharbeit

Im LFV-NDS wirken 9 Fachausschüsse (FA) zum Wohle der Feuerwehren, wie nachfolgend am FA BE/BA kurz dargestellt.

Brandschutzerziehung und -aufklärung:

- Maßgebliche Beteiligung an der Entwicklung der Brandschutzerziehung und -aufklärung,
- Organisation und Durchführung von Seminaren, Workshops und Tagungen auf Landesebene,
- Erarbeitung von Handreichungen für Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher,
- Betreuung des VGH-Brandschutzmobils.



Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen



34. Klausurtagung des LFV-Vorstandes in Freren

Zur 34. Klausurtagung des LFV-Vorstandes trafen sich die Vorstandsmitglieder vom 09.02. bis 11.02.2023 im Emslandhotel „Saller See“ in Freren (LK Emsland) und berieten dort über die aktuellen Themen der Feuerwehren in Niedersachsen.

Neben den Feuerwehrverbandlichen Regularien wurde u. a. über das Jahr 2022 im LFV-NDS gesprochen und auf die vielen Veranstaltungen, Fachausschüsse und Arbeitskreistermine zurückgeblickt. Ausführlich wurde des Weiteren über die zwingend notwendige Änderung des NBrandSchG sowie die Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse der Strukturkommission für die Zukunft der Feuerwehren in Niedersachsen in dem Gesetz beraten. Hier sind zentrale Bestandteile die Förderung und Motivation des Ehrenamtes im Brandschutzwesen, die Modernisierung der Dienstkleidung und die Verbesserung der Ausbildung für Feuerwehrangehörige auf Landesebene. Zwischenzeitlich gab es immer wieder die Möglichkeit zu einem intensiven und fachlichen Austausch untereinander sowie mit dem neuen Landesbranddirektor Dieter Rohrberg. Für das Jahr 2023 wurden die zur betreffenden Zeit noch bevorstehenden Veranstaltungen

wie z. B. die 110. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS in Barsinghausen sowie die landesweite Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt! – Tour 2023 in Cuxhaven“ vorbeprochen und viele weitere Gremien – und Fortbildungstermine geplant. Um aber nicht nur über aktuelle und zukünftige Themen zu beraten, wurden der LFV-Vorstand sowie Vertreter des dortigen KfV Lingen durch das Feuerwehrmuseum Salzbergen geführt und mit viel historischem Fachwissen und der sehr großen Sammlung der Brandschutzgeschichte beeindruckt.

Am dritten Tag der Klausurtagung kamen die Fachausschuss- und Arbeitskreis-Vorsitzenden sowie die LFV-Fachberater und weitere Gäste hinzu, um aus ihren Fachbereichen zu berichten und für Fragen und Anregungen zur Verfügung zu stehen.

Im Rahmen der Klausurtagung hat LFV-Präsident Olaf Kapke folgende Ehrungen vorgenommen: Mit der Ehrennadel des LFV-NDS in Gold wurde Brandrat Martin Mann (Salzgitter) für sein jahrzehntelanges hervorragendes Engagement in der Feuerwehrverbands- und Gremienarbeit geehrt. Ferner ist der langjährige Fachbereichsleiter der traditionellen in-

ternationalen Feuerwehrwettbewerbe (CTIF) Cord Brinker (Asendorf) mit der Ehrennadel des LFV-NDS in Gold ausgezeichnet worden.



„Blaulichtwochenende“ auf der Landesgartenschau

Am 20.05. und 21.05.2023 fand ein sog. „Blaulichtwochenende“ auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim statt.

Unter der Federführung der Stadtfeuerwehr Bad Gandersheim stellten sich und ihre Arbeit viele Ortsfeuerwehren, Jugendfeuerwehren und Kreiseinheiten aus dem Landkreis Northeim sowie der LFV-NDS mit dem „Feuerwehrinformationshaus“ den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern vor.

Auf dem weitläufigen Gelände mitten in der Stadt wurden kleinere und größere Feuerwehrfahrzeuge ausgestellt, Mitmachaktionen für Groß und Klein angeboten sowie weitreichende Informationen zum Niedersächsischen Brandschutz- und Feuerwehrwesen erteilt und für die Mitarbeit in den Feuerwehren geworben.

Neben den Feuerwehren waren auch das Deutsche Rote Kreuz und die Johanniter Unfall Hilfe – als Teil der großen „Blaulichtfamilie“ – welche an beiden Tagen mit jeweils ca. 400 Aktiven vor Ort waren, zugegen.

Auch die Feuerwehrmusik fand ihren Platz in den Programmpunkten auf der großen See-



bühne und erfreute die Besucherinnen und Besucher mit den Klängen der verschiedenen Feuerwehrmusikzüge.

Am Sonntag besuchte u.a. die Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Frau Daniela Behrens, in Begleitung des



LFV-Präsidenten Olaf Kapke sowie des DFV-Präsidenten Karl-Heinz Banse und weiteren hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen die große Blaulichtausstellung.



110. Landesverbandsversammlung

Die 110. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS stand am Samstag, dem 03.06.2023, ganz im Zeichen von zukunftsweisenden Bekanntmachungen und Erneuerungen für das niedersächsische Brandschutz- und Feuerwehrwesen.

Im „Sporthotel Fuchsbachtal“ in Barsinghausen konnte LFV-Präsident Olaf Kapke mehr als 450 Delegierte und Gäste begrüßen. Unter den zahlreichen Gästen hieß er insbesondere die Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Frau Daniela Behrens, willkommen, ebenso Landesbranddirektor Dieter Rohrberg, den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Karl-Heinz Banse, den Präsidenten der Region Hannover, Steffen Krach sowie Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Landesbehörden und Dienststellen, befreundeter Hilfsorganisationen und der öffentlichen Versicherer.

LFV-Präsident Olaf Kapke ging in seinem ausführlichen Bericht auf die verbandlichen Tätigkeiten im Jahr 2022 und dem bereits vergangenen Teil von 2023 ein. „Es liegen zukunftsweisende Monate hinter, aber auch noch vor uns!“, so der Feuerwehrpräsident in den Ausführungen. Er berichtete u. a. von der zwingend notwendigen, bedarfsorientierten Anpassung/Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes, der Erneuerung der Dienstkleidung für die Feuerwehrangehörigen in Niedersachsen sowie der Neugestaltung der „Feuerwehr-Dienstgrade“. In diesen Themenfeldern hat sich in den letzten Monaten auf allen Ebenen sehr viel getan. Die Grundlage für diese Anpassungen liefert das in den Jahren 2018 und 2019 durch hunderte Feuerwehrangehörige erarbeitete Zukunftspapier der Feuerwehren in Niedersachsen. Die Nds. Innenministerin Daniela Behrens freute sich darüber, an diesem Tag neben den Planungen für landesweite Fahrzeugbeschaffungen auch die zukünftige Dienstkleidung aller Feuerwehren in Niedersachsen vorzustellen. „Hier wird in Schnitt und Ausführung eine exklusive Modernität erreicht, welche die bisherige Dienstkleidung nicht bieten konnte“, so die Ministerin. Bereits auf der Landesverbandsversammlung im Jahr 2018 war eine erste Musterkollektion vorgestellt worden, welche nun auf die Bedürfnisse der niedersächsischen Feuerwehren angepasst wurde. Auch die Dienstgradabzeichen und -bezeichnungen werden sich mit

der Einführung der neuen Dienstkleidung ändern und wurden ebenfalls den Anwesenden kurz vorgestellt.

Während der 110. Landesverbandsversammlung wurden für ihr großes Engagement in der Feuerwehrverbandsarbeit folgende Personen geehrt:

Ehrennadel des LFV-NDS in Silber:

- Stv. Vorsitzender Regionsfeuerwehrverband Hannover, Direktor der Feuerwehr Christoph Bahlmann.
- Landesfachberater Recht des LFV-NDS, Oberbrandmeister Ludolf von Klencke.

Ehrennadel des LFV-NDS in Gold:

- Lutz Dietrich, Landesverkehrswacht Niedersachsen
- Landesfachberater „Sozialwesen“ des LFV-NDS, Thomas Wittschurky



Traditioneller Bürgermeisterempfang und „Concordia-Abend“ im Rahmen der 110. Landesverbandsversammlung

Der Freitag (02.06.2023) vor der 110. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS stand wieder ganz im Zeichen des traditionellen Bürgermeisterempfangs und des „CONCORDIA-Abend“. Um 11:00 Uhr begrüßte Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof zahlreiche Vorstandsmitglieder des LFV-NDS und des Feuerwehrverbandes Region Hannover sowie weitere Gäste im Zechensaal seiner Heimatstadt. Er freute sich in seiner Ansprache darüber, dass der LFV-NDS seine 110. Landesverbandsversammlung in Barsinghausen durchführte, in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband Region Hannover und der Feuerwehr Barsinghausen.

Regionsbrandmeister Karl-Heinz Mensing bedankte sich als Vorsitzender des Regionsfeuerwehrverbandes bei Bürgermeister Schünhof und der gesamten Stadt Barsinghausen für die Gastfreundschaft und die hervorragende Unterstützung.

LFV-Präsident Olaf Kapke bedankte sich ebenfalls für die Einladung und die hervorragende Gastfreundschaft. Während des Empfangs bat er den Hauptbrandmeister Kai Krömer aus Barsinghausen nach vorne und verlieh dem Kreisgeschäftsführer und stv. Stadtbrandmeister die Ehrennadel des LFV-NDS in Gold.

Für ihre über 30-jährige hauptamtliche Tätigkeit in der Landesgeschäftsstelle des LFV-NDS erhielt Angela Block die Ehrennadel mit Edelstein als Auszeichnung des LFV-Präsidenten. Als Erinnerung an die 110. Landesverbandsversammlung überreichte LFV-Präsident Olaf Kapke Bürgermeister Schünhof noch eine Fahne des LFV-NDS mit der Bitte, diese wann immer möglich zu hissen, um für das Feuerwehr- und Brandschutzwesen positive Werbung zu machen.

Am Nachmittag wurde im Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Barsinghausen eine Ehrenkaffeetafel für LFV-Vorstands- und Ehrenmitglieder sowie Gäste aufgebaut. Hier tauschten sich alle über 60 Anwesenden über aktuelle, aber auch historische Feuerwehrthemen aus.

Am Abend konnte LFV-Präsident Olaf Kapke im „Sporthotel Fuchsbachtal“ über 100 Personen zum traditionellen Spargelessen, dem sog. „CONCORDIA-Abend“, willkommen heißen. Er bedankte sich ausdrücklich bei der CONCORDIA Versicherung für die finanzielle Unterstützung dieses Abends.

Für ihre Verdienste in der Feuerwehrverbandsarbeit wurden an diesem Abend folgende Personen durch den LFV-Präsidenten ausgezeichnet: Ehrennadel des LFV-NDS in Silber:

- Stellvertretende Geschäftsführerin der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen Heike Hoppe.
- LFV Schleswig-Holstein, Landesgeschäftsführer Volker Arp.

Ehrennadel des LFV-NDS in Gold:

- LFV Schleswig-Holstein, Landesbrandmeister Frank Homrich.
- Kreisgeschäftsführer des FV Region Hannover, Hauptbrandmeister Kai Krömer

Niedersächsische Feuerwehr-Ehrenmedaille:

- Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Staatssekretär Stephan Manke



Feuerwehr bewegt! – Tour 2023

Über ein Jahr intensiver Vorbereitungszeit lagen hinter dem Orga.-Stab der landesweiten Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt!“ sowie dem Stadtbrandmeister Dennis Joost und seinen Feuerwehrangehörigen aus der Stadt Cuxhaven.

Am 08.07.2023 war es schließlich soweit und es konnten die ersten drei Touren dieses lange vorbereiteten Wochenendes pünktlich um 10:00 Uhr gestartet werden. Der Abteilungsleiter 3 des Nds. MI, Herr Ingo Marek, begrüßte alle Teilnehmenden und dankte allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement für diese großartige Veranstaltung, ehe sich alle auf ihre Touren aufmachten.

„Alte Liebe“, „Fort Kugelbake“ sowie „Stadt-Land-Fluss“ so hießen die drei Strecken des ersten Tages. Sie waren zwischen 44 und 68 km lang. Es ging auf allen Strecken an zahlreichen Sehenswürdigkeiten entlang und führte auch zu einigen Feuerwehrhäusern, wo für alle kühle Getränke, Kaffee und Kuchen zur Verfügung standen.

Am Sonntag kam noch eine Highlight-Tour hinzu. Diese führte die Teilnehmenden von Altenbruch nach Sahlenburg, wo die Fahrräder am Strand stehen gelassen wurden, dann wurde „umgesattelt“ auf bereitstehende Wattwagen. Mit Pferdestärken sowie dem Wind im Rücken ging es nun rüber auf die Insel Neuwerk zu einem „Insel-Kururlaub“, bis die auflaufende See die Rückfahrt ankündigte. Die beiden weiteren Touren führten die anderen Teilnehmenden wieder zum „Fort Kugelbake“ oder der „Alten Liebe“ sowie aber auch an zahlreichen Eisdielen, Restaurants und Sehenswürdigkeiten vorbei. Den großen Abschluss dieses Feuerwehr-Fitnesswochenendes bildete die große Tombola am Schulzentrum in Altenbruch.

Die Niedersächsische Innenministerin und Schirmherrin dieser Aktion, Frau Daniela Behrens, und LFV-Präsident Olaf Kapke konnten zahlreiche Preise an die teilnehmenden Feuerwehren und einzelnen Starterinnen und Starter verlosen und verteilen.

Insgesamt 600 Teilnehmende erkundeten bei der „Feuerwehr bewegt! – Tour 2023“ die Stadt und den Landkreis Cuxhaven auf ihren Fahrrädern.

Wir danken allen Mitwirkenden und Sponsoren für die Unterstützung und insbesondere unserem StFV Cuxhaven für die hervorragende Zusammenarbeit zur erfolgreich durchgeführten Aktion „Feuerwehr bewegt! – Tour 2023“.





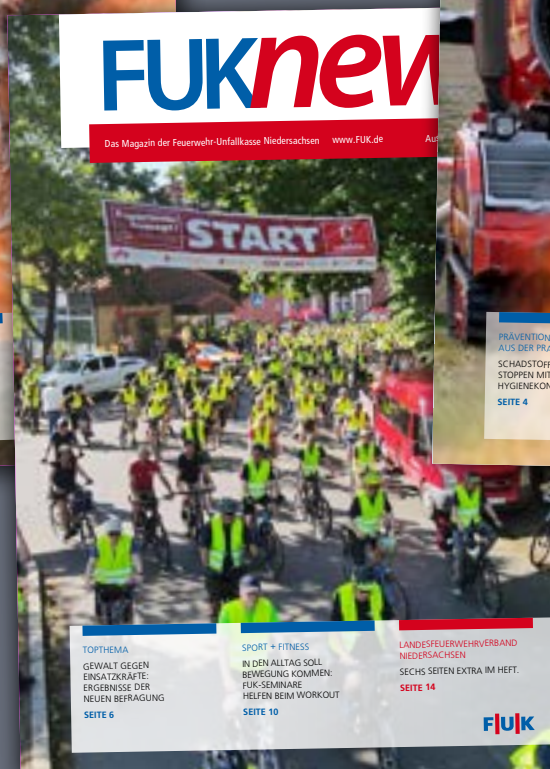
Landesredaktion

Die Landesredaktion des LFV-NDS setzt sich aktuell aus den Bezirkspressewarten Andreas Meißner (LFV-Bez.-Ebene Braunschweig), Harald Nülle (LFV-Bez.-Ebene Hannover), Tim Gerhard (LFV-Bez.-Ebene Lüneburg), Thomas Giehl (LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems) sowie dem Kameraden Dominic Kassner (Landesfachberater „Social-Media“), dem Kameraden Christian Flerlage (LGr Werkfeuerwehren), der Kameradin Landesfrauensprecherin Sabine Schröder (LFV-Vorstand), dem Kameraden Klaus-Peter Grote (LFV-Vizepräsident) und einer Vertretung der LGeschSt des LFV-NDS zusammen. Geleitet wird die Landesredaktion vom Kameraden Erwin Reiners. Die Landesredaktion tagte am 15.02.2023 und am 14.06.2023 in Form von Web-Konferenzen sowie am 04.10.2023 in den Räumlichkeiten der LGeschSt des LFV-NDS in Hannover.

In allen Sitzungen galt es, die Berichterstattungen der jeweiligen Ausgaben des Printmediums „FUKnews“ vorzubereiten und sich über aktuelle Themen auszutauschen. Die Information der Kreispressewarten an die Landesredaktion über die Bezirkspressewarten könnte aus Sicht der Landesredaktion „mehr Fahrt aufnehmen“.

Der sog. „Pressesprechertag“ am NLBK – Standort Celle – am 01.11.2023 war sofort mit über 170 Anmeldungen überrannt und bereits am 17.08.2023 wurden keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen. Hier ist ein Bedarf am inhaltlichen Austausch der Presseverantwortlichen klar zu erkennen und es ist dringend erforderlich, auch für unsere Mitwirkenden der Landesredaktion daran teilzunehmen und die Kontakte in der Fläche zu pflegen.

Im Bereich der Social-Media-Kanäle (Facebook + Instagram) des LFV-NDS sollen die Berichte aus den Bezirken, welche die BPW einsenden, mehr in Erscheinung geraten. Der durch die Landesredaktion erarbeitete „Leitfaden für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Feuerwehren“ wurde in der Fläche verteilt und fand großen Anklang. Er befindet sich zurzeit in der redaktionellen Überarbeitung für eine zweite Auflage. Die Bezirkspressewarten sowie die LGeschSt des LFV-NDS haben im Berichtsjahr zahlreiche Presse- und Drehanfragen zu den unterschiedlichsten Themenstellungen bearbeitet. Für das Jahr 2024 hat sich die Landesredaktion zu drei Sitzungen verabredet und wird hier wieder die sechs Sonderseiten der „FUKnews“ mit Leben füllen und sich auf aktuellen Themen vorbereiten.



Save the Date – INTERSCHUTZ 2026

Notfälle, Naturkatastrophen, Krisen und militärische Konflikte: Ein effizienter Schutz der Bevölkerung ist nur möglich, wenn Feuerwehren, Rettungsdienst und Katastrophenschutz international und disziplinübergreifend künftig noch stärker zusammenarbeiten. „**Safeguarding tomorrow**“ (die Zukunft schützen) ist deshalb das Motto der „**INTERSCHUTZ 2026**“, die in der Zeit vom **01. - 06. Juni 2026** auf dem Messegelände in Hannover stattfinden wird. Die Weltleitmesse soll ein Impulsgeber für alle Einsatzkräfte sein, sich mit Themen wie Innovation, Voraussicht und Zusammenarbeit noch intensiver als bisher zu beschäftigen.



01. – 06. Juni 2026 | Hannover

SAFEGUARDING TOMORROW.

INTERSCHUTZ – Die Messe der Helden

Partner der Feuerwehr



Bereits zum 22. Mal konnte am 23.08.2023 im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung in Hannover die begehrte Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ verliehen werden.

Insgesamt 23 Firmen aus ganz Niedersachsen erhielten die dekorative Plakette aus den Händen von LFV-Präsident Olaf Kapke und der Niedersächsischen Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens, überreicht.

Feuerwehrministerin Behrens sagte in ihrer Begrüßungsansprache: „Überwiegend sind die Feuerwehrleute in Niedersachsen ehrenamtlich tätig. Bei Einsätzen müssen sie Beruf, Familie und Ehrenamt in Einklang bringen. Das Brandschutzgesetz gibt ihnen zwar das Recht, ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um an Einsätzen teilzunehmen – das Gesetz nützt aber nicht viel, wenn die Unternehmen und Arbeitgeber nicht dahinterstehen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Einsatzdienst freistellen!“ Die Ministerin dankte im Namen des Landes Niedersachsen den anwesenden Firmenvertretern für ihr Verständnis für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr und sprach ihren Wunsch aus, „dass alle ausgezeichneten Firmen und Unternehmen Vorbilder für alle anderen Arbeitgeber in Niedersachsen sein werden“.

LFV-Präsident Olaf Kapke dankte ebenfalls den ausgezeichneten Firmen ihr „unbezahlbares Engagement“ für die Freiwilligen Feuerwehren vor Ort in Niedersachsen. „Sei es mit Geld- oder Sachspenden, sei es mit der Zurverfügungstellung von Örtlichkeiten zum Üben für den Ernstfall“, so Olaf Kapke.

„Die Bandbreite der Hilfsbereitschaft der einzelnen Firmen und Unternehmen ist groß und unverzichtbar.“ Weiter dankte der LFV-Präsident allen Anwesenden dafür, dass „nur durch Ihre Arbeit und Hilfsbereitschaft“ das ehrenamtliche System des Brandschutzes so aufrechterhalten werden kann.

Die in der Tabelle genannten 23 Unternehmen bzw. Institutionen konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung mit der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet werden.

Im Jahre 1999 wurde diese Förderplakette durch den Niedersächsischen Ministerpräsidenten und den LFV-NDS gestiftet. Daher erfolgt seit dem Jahre 2000 eine Verleihung der Auszeichnung zum „Partner der Feuerwehr“ an besonders feuerwehfreundliche Unternehmen und Institutionen aus Niedersachsen.

Seit dem Jahr 2013 findet diese Auszeichnung

im öffentlichen und repräsentativen Rahmen auf Landesebene mit Vertretern des LFV-NDS und der Landesregierung bzw. des Fachministeriums statt.

Mit der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ sollen Unternehmen und Institutionen öffentlich positiv und lobend geehrt werden, die in besonderem Maße die Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit in den Feuerwehren in Niedersachsen sowie die Feuerwehren auch sonst fördern und unterstützen, vor allem indem sie den Feuerwehrmitgliedern keine Schwierigkeiten und Probleme dabei bereiten, auch während der Arbeitszeit ihren ehrenamtlich übernommenen Feuerwehrdienst wahrzunehmen, sowohl beim Feuerwehreinsatz als auch bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Unternehmen bzw. Institutionen in Niedersachsen werden jährlich gemäß einer festgelegten Quotierung in besonderer Weise mit der Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet.

Die verliehenen Förderplaketten können die geehrten Unternehmen bzw. Institutionen für jedermann sichtbar an ihren Betriebsgebäuden anbringen, als Zeichen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren und dem Feuerwehrwesen.

BezE	Firma	Ort	KFV-LK
BS	Tischlerei Scheede	Rosdorf	Göttingen
BS	H. Klein GmbH & Co. KG	Süplingen	Helmstedt
BS	Daenicke Stahl-Metallbau GmbH	Isenbüttel	Gifhorn
BS	Daume GmbH	Duderstadt	Duderstadt-Eichsfeld
BS	Gollée GmbH & Co.	Bad Lauterberg	Osterode
H	OKO-tech GmbH & Co. KG	Hessisch Oldendorf	Hameln-Pyrmont
H	Sparkasse Hannover	Hannover	Region Hannover
H	Hubert Stüken GmbH & Co. KG	Rinteln	Schaumburg
H	ASWO International Service GmbH	Eime	Hildesheim
H	Filigran Trägersysteme GmbH & Co. KG	Leese	Nienburg
H	Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	Langenhagen	Region Hannover
LG	Agrar Service Rabe GbR	Loxstedt	Wesermünde
LG	Voelkel Fruchtsaft GmbH	Höhbeck	Lüchow-Dannenberg
LG	John Becker Ingenieure GmbH & Co. KG	Lilienthal	Osterholz
LG	Kaufland Bergen	Bergen	Celle
LG	Gehrmann Baugesellschaft mbH	Seevetal	Harburg
LG	ESC Energie-Service Center GmbH	Lauenburg	Lüneburg
LG	M. Hölting GmbH – Zimmerei – Tischlerei	Burweg	Stade
WE	KS Gleitlager GmbH	Papenburg	Aschendorf-Hümmlingen
WE	Trauco AG	Großefehn	Aurich
WE	EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	Aurich	Aurich
WE	Kesseböhmer Beschlagsysteme GmbH & Co. KG	Bad Essen	Altkreis Wittlage
WE	Grafschafter Volksbank eG	Bad Bentheim	Graftschaft Bentheim



Regionaler Landesvorentscheid der LFV-Bez.-Ebene Braunschweig

Am Sonntag, dem 17.09.2023 wurde der regionale Landesvorentscheid der Feuerwehren der LFV-Bez.-Ebene Braunschweig in Peine-Vöhrum (Lk Peine) auf dem Gelände der Berufsbildenden Schulen und der Integrierten Gesamtschule ausgetragen. Ab 08:00 Uhr traten 36 Feuerwehrgruppen und -staffeln gegeneinander an, die besten 7 Einheiten dieses Leistungsvergleiches vertreten dann die LFV-Bez.-Ebene Braunschweig beim Landesentscheid im September 2024 in Duderstadt.

Die Durchführung des Leistungsvergleichs erfolgt in Modulen: im ersten Modul „Löschangriff“ wird die eingesetzte Einheit zu einem Kleinbrand alarmiert, die primäre Aufgabe

ist die Brandbekämpfung. Im Verlauf des Einsatzes kommt es zu einem Defekt einer Schlauchleitung, so dass ein Schlauchwechsel vorzunehmen ist. Modul 2 ist von der Maschinistin oder dem Maschinisten zu absolvieren, insgesamt sind innerhalb eines Parcours mit dem Fahrzeug in der Vorwärtsbewegung drei Fahrübungen sowie eine Einparkübung (rückwärts) durchzuführen, hierfür stehen maximal drei Minuten zur Verfügung. Das dritte Modul beinhaltet das Herstellen der Einsatzbereitschaft eines Trupps unter Atemschutz. Zum Abschluss wird im Modul 4 „Kuppeln einer Saugleitung“ auf trockenem Wege die Wasserentnahme aus offenem Gewässer simuliert. Für Getränke und Verpflegung für Gäste sorg-

ten die Freiwilligen Feuerwehren Rosenthal und Gadenstedt, die Kreisjugendfeuerwehr bot Unterhaltung für Kinder an. In der Mittagszeit gab der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Abbensen ein Platzkonzert. Das DRK verpflegte das Wertungsgericht und die Helfenden, das THW stellte die Stromversorgung und für Notfälle stand der ASB bereit.

Ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der Kreisfeuerwehr Peine, unter der Leitung von Kreisausbildungsleiterin Michaela Kunter, hatte ein Jahr lang die Veranstaltung vorbereitet. Neben der korrekten Durchführung des Leistungsvergleichs war auch die Unterbringung und Betreuung des Wettbewerbsgerichts, das wie die Teilnehmenden aus dem gesam-



ten Bereich Süd-Ost-Niedersachsen anreiste, zu planen.

Bereits am Samstag wurde gemeinsam die Wettbewerbsbahn abgenommen und als Rahmenprogramm die Schokoladenfirma Rausch besucht.

Folgende Einheiten qualifizierten sich für die Teilnahme am Landesentscheid 2024:

1. Feuerwehr Gannerwinkel, Gemeinde Wittingen, Landkreis Gifhorn
2. Feuerwehr Leiferde, Gemeinde Meinersen, Landkreis Gifhorn
3. Feuerwehr Halchter, Stadt Wolfenbüttel, Landkreis Wolfenbüttel
4. Feuerwehr Harxbüttel, Stadt Braunschweig
5. Feuerwehr Rittmarshausen, Gemeinde Gleichen, Landkreis Göttingen
6. Feuerwehr Rábke, Gemeinde Nord-Elm, Landkreis Helmstedt
7. Feuerwehr Stöckheim, Stadt Braunschweig





Regionaler Landesvorentscheid der LFV-Bez.-Ebene Lüneburg

Am Sonntag, dem 17.09.2023, fand in Beverstedt der Regionale Landesvorentscheid der Feuerwehren der LFV-Bez.-Ebene Lüneburg statt. 69 Einheiten aus elf Landkreisen konnten sich für diesen Leistungsvergleich qualifizieren. Am Ende hatten die Feuerwehrleute aus Wulfsen (Lk Harburg) die Nase vorn, Klein Meckelsen (Lk Rotenburg/Wümme) und Loxstedt (Lk Cuxhaven) folgten auf den Plätzen Zwei und Drei. Über 500 Feuerwehrleute aus dem Nordosten Niedersachsens konnten sich über die Leistungsvergleiche in ihren Landkreisen für die Teilnahme am sog. Regionalentscheid qualifizieren. 69 Feuerwehren reisten, teils bereits am Samstag, nach Beverstedt, um sich in einem fairen Vergleich zu messen. Und sie erlebten beste Bedingungen vor Ort. Die Feuerwehren der Gemeinde Beverstedt hatten den gesamten Ortskern innerhalb von zwei Tagen „auf links gedreht“, wie der Gemeindebrandmeister Ralf Meyer es formulierte. Der Busbahnhof und die Parkplätze am Schulzentrum boten ausreichend Platz für die Feuerwehrfahrzeuge der teilnehmenden Ortsfeuerwehren. Für die Auswertung hatte die Gemeinde Beverstedt ihr Rathaus zur Verfügung

gestellt. Fest zugewiesene Guides brachten die Gruppen zu den einzelnen Leistungsvergleichsstationen: für die Löschübung und den Atemschutz-Parcours wurden die Parkplätze rund um den Feldhofplatz genutzt, Fahrübung und Kuppeln fand auf dem Markplatz statt.

Die Attraktivität wurde nochmal deutlich erhöht: Auf der Logestraße, die die Zuschauer beim Pendeln zwischen den Stationen passierten, war eine Feuerwehrmeile mit Vorführungen, Ausstellungen und nicht zuletzt einem vielfältigen kulinarischen Angebot aufgebaut.



Von einem kurzen Regenschauer abgesehen, spielte auch das Wetter mit. Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und Temperaturen um 23 Grad herrschten optimale Bedingungen in Beverstedt.

Das schöne Wetter lockte viele Besucher in den Ortskern Beverstedts. Dies blieb auch der Niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens bei ihrem Besuch in ihrer Heimatgemeinde nicht verborgen. Sie würdigte in ihrem Grußwort die Veranstaltung als „großen Werbetag für die Niedersächsischen Feuerwehren“. Zudem zeigte sie sich froh und dankbar über den Einsatz der rund 130.000 Einsatzkräfte in den Niedersächsischen Feuerwehren – „sie sind da, wenn es kritisch wird und Menschen Hilfe brauchen.“ Behrens schaute sich die Leistungsvergleiche an und zollte besonders dem Modul „Atemschutz“ ihren größten Respekt.

Auch Guido Dieckmann, Bürgermeister der Gemeinde Beverstedt, verfolgte die Leistungsvergleiche mit hohem Interesse und auch er kam – nur vom Zuschauen – bei dem Atemschutzparcours förmlich ins Schwitzen. Er sprach in seinem Grußwort seinen besonderen Dank dem Orga-Team aus. Etwa 150 Feuerwehrleute aus 15 Ortsfeuerwehren unter der Leitung von GemBM Ralf Meyer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und eine perfekte Umsetzung.

LFV-Vizepräsident Uwe Quante und Carsten Prellberg vom Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz zeigten sich als Verantwortliche von diesem regionalen Landesvorentscheid begeistert, ebenfalls besonders von dem reibungslosen Ablauf und der tollen Organisation in Beverstedt. Am Ende qualifizierten sich die 13 besten Einheiten über ihre Leistungen für den Landesentscheid 2024. Die Einheiten aus Wulfsen und Klein Meckelsen konnten ihre Prüfungen fehlerfrei abschließen – sie wurden hierfür mit der Leistungsspange in Silber ausgezeichnet.



Klausurtagung des LFV-Vorstandes in Bad Harzburg

Vieelfältige Themen, welche die Feuerwehren in Niedersachsen beschäftigen, füllten die Tagesordnung einer 3-tägigen Vorstandsklausurtagung des LFV-NDS.

Im Feuerwehrrholungsheim „Haus Florian“ in Bad Harzburg fanden die Vorstandsmitglieder aus ganz Niedersachsen beste Tagungsverhältnisse vor, um sich voll und ganz auf die themenorientierte Arbeit zu konzentrieren.

Neben den verbandlichen Regularien und Informationen beschäftigte sich der Vorstand des Spitzenverbandes der Feuerwehren in Niedersachsen u. a. mit der Novellierung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes.



Besuch des nds. Landesbeauftragten für Opferschutz

Thomas Pfeleiderer ist der Niedersächsische Landesbeauftragte für Opferschutz sowie ein großer Fürsprecher für einen gelingenden Opferschutz in Niedersachsen. Er setzt sich für die Belange der Betroffenen ein, auch für die Angehörigen der Feuerwehren in Niedersachsen, sollte es einmal notwendig sein!

Aus diesem Grunde besuchte der Landesbeauftragte am Dienstag, dem 19.09.2023, auf Einladung des LFV-Präsidenten, die Landes-

geschäftsstelle in Hannover. Gemeinsam mit den beiden Mitwirkenden seiner Geschäftsstelle, Frau Katharina Blauert und Herr Veit Koch, informierte er sich u. a. über die Organisation und hauptsächlichen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Berufs- und Werkfeuerwehren in Niedersachsen.

LFV-Präsident Olaf Kapke sowie Landesgeschäftsführer Michael Sander stellten die Aktivitäten des LFV-NDS im Themenfeld „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ mit geplanten

Aktionen vor. Sie warben bei Thomas Pfeleiderer und seinem Team um Unterstützung bei der Gewaltprävention sowie bei erfolgten Ereignissen gegenüber Einsatzkräften – und hier nicht nur gegenüber Feuerwehrangehörigen.

Im Gesprächsverlauf wurde das zukünftige Zusammenwirken besprochen, den Feuerwehren in Niedersachsen soll kurzfristig Informationsmaterial zur Verfügung gestellt werden.



25. Landesverbandsausschusssitzung

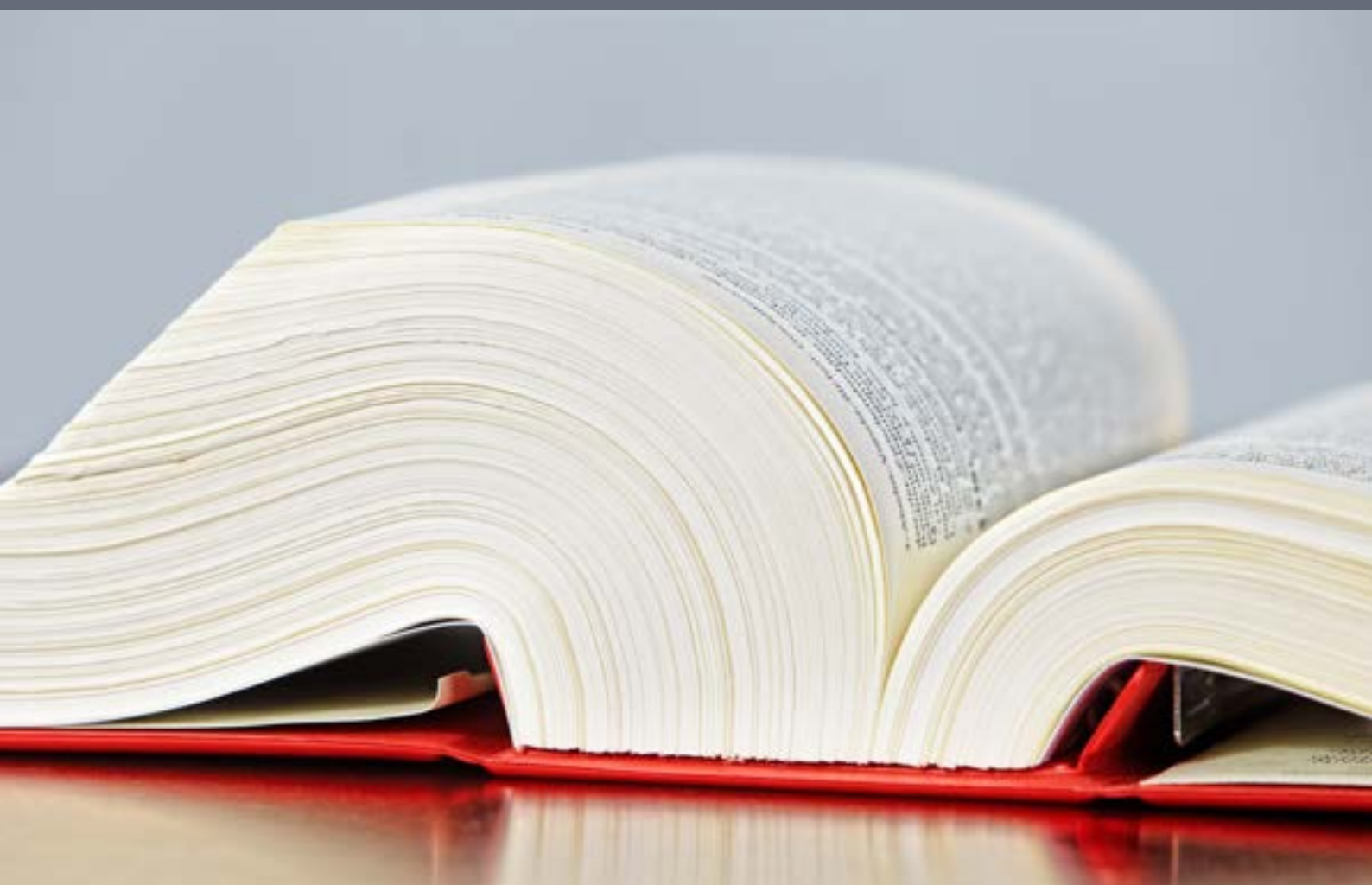
Mehr als 80 Feuerwehrführungskräfte aus ganz Niedersachsen diskutierten während der 25. Sitzung des Landesverbandsausschusses des LFV-NDS am Freitag, dem 15.12.2023, im Kreishaus des Landkreises Schaumburg in Stadthagen, über das zur betreffenden Zeit in der Verbandsanhörung befindliche Niedersächsische Brandschutzgesetz, das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz sowie das Niedersächsische Katastrophenschutzgesetz. Alle 55 LFV-Mitgliedsverbände sowie der LFV-Vorstand hatten in der Folge die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben und schließlich gebündelt über ihren Interessensvertreter – den LFV-NDS – an das Land Niedersachsen zu übermitteln.

Neben den zusammenfassenden Worten des LFV-Präsidenten Olaf Kapke, führte ebenfalls der Landesfachberater „Recht“ des LFV-NDS, Kamerad Ludolf von Klencke, zu den Gesetzesentwürfen und einigen bereits vorliegenden Stellungnahmen sowie Änderungswünschen aus.



Darüber hinaus wurde über eine Satzungsänderung und die Einführung einer Geschäftsordnung der Niedersächsischen

Jugendfeuerwehr gesprochen und satzungsgemäß abgestimmt.





Unsere Förderer und Partner

Wir sind außerordentlich dankbar, dass es Firmen und Institutionen gibt, die mit einer fördernden Mitgliedschaft beim LFV-NDS das Feuerwesen in unserem Lande unterstützen, indem wir als Interessenvertretung und Spitzenver-

band aller Feuerwehren und deren Mitglieder in Niedersachsen mit den freiwillig geleisteten Jahresbeiträgen in die Lage versetzt werden, zusätzlich nicht nur den Standard unserer Aufgabenerfüllung und -leistungen erbringen zu können, sondern dass wir auch mit der Zu-

nahme der Zahl von fördernden Mitgliedern eine Verbesserung unserer Arbeit erreichen. Nachstehend geben wir unsere fördernden Mitglieder bekannt, wobei die Reihenfolge keine Wertung darstellt.

Albert Ziegler GmbH
Deutsche Bahn AG
Domeyer GmbH & Co. KG
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Fachservice Kessens für Feuerwehr/Rettungsdienst
Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen
Förderverein Feuerwehrmuseum Celle e. V.
fwtex (benTextil GmbH)
Hauschildt, Tim
Hennig, Lutz
Hörmann GmbH -Stade-
INTERSPIRO GmbH
Iturri Feuerwehr- und Umwelt GmbH



KOMBA Niedersachsen
Kommunale Wirtschaft-und Leistungsgesellschaft mbH
S. Kost Brandschutz GmbH
Landesinnungsverband für das Schornsteinfeger-Handwerk
Magirus Brandschutztechnik GmbH
MSA Deutschland GmbH
MURER-Feuerschutz GmbH
Rosenbauer Deutschland GmbH
Schlingmann GmbH & Co. KG
Schmidt - Feuerwehrgeräte GmbH
Sinus Nachrichtentechnik GmbH
Sparkassenverband Niedersachsen
Thürnau, Jens



Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!



Seit dem Jahr 2016 ist das Projekt „Vielfalt ist unsere Stärke – Deine Feuerwehr!“ des LFV-NDS im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat erfolgreich beheimatet. Die durch das Projekt ermöglichten Maßnahmen, wie z. B. Bildungsveranstaltungen und Beratungsangebote, wurden seither sehr gut angenommen und es besteht eine dauerhafte Nachfrage zu diesen. Neben der anfänglichen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Themen Flucht und Asyl, weitete sich das Hauptbetätigungsfeld auf eine aktive Demokratiestärkung sowie die Beratung der Feuerwehren vor Ort ab dem Projektjahr 2018 aus. Hierfür wurden vier aufeinander aufbauende Ausbildungsmodule für ehrenamtliche „Fachberaterinnen und Fachberater Demokratie im LFV-NDS“ entwickelt sowie angeboten und in zwei Aus-

bildungsgängen durchgeführt. Dazu wurden in den ersten Jahren 16 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ausgebildet, die für aufkommende Konfliktberatungen in den Feuerwehren vor Ort, eventuellen Gesprächsmoderationen oder auch für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit bereitstehen und sich regelmäßig zu Fortbildungen, Workshops und kollegialen Beratungen treffen.

Im ersten Halbjahr 2023 konnte ein weiterer Ausbildungsbeginn für „Fachberaterinnen und Fachberater Demokratie im LFV-NDS“ angeboten und durchgeführt werden. Hierzu haben sich insgesamt acht Feuerwehrangehörige aus ganz Niedersachsen angemeldet. Sie konnten die Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich absolvieren. In gemeinsamen Aus- und Fortbildungstreffen aller nun 24 ausgebildeten Demokratie-Fachberatenden, konnten sie bereits erste Fallbeispiele abarbeiten und an

einer gemeinsamen Ausrichtung des Teams arbeiten.

Es gab aber auch bereits erste Fälle, wo Feuerwehren in der Fläche zu den unterschiedlichsten internen Belangen beraten und zur Selbsthilfe angeleitet wurden. Z. B. konnte in einer Ortsfeuerwehr die vakante Stelle des Ortsbrandmeisters durch eine neu aufgelegte Organisationsstruktur unter den Angehörigen der Einsatzabteilung besetzt und die Einsatzbereitschaft hierdurch wieder gesichert werden. In einem zweiten Fall wird zurzeit eine Stadtfeuerwehrführung beraten, die Kommunikation zu allen Ortsfeuerwehren einheitlich, kameradschaftlich und zeitlich den Themen angepasst zu organisieren und zu implementieren. Im beschriebenen Projekt wurden im Berichtsjahr wieder diverse Fortbildungen bei Feuerwehren und Kreisfeuerwehrverbänden vor Ort durchgeführt. Besonderes Hauptaugenmerk lag hier in den Bereichen einer guten Kommunikation, des Konfliktmanagement, der Personalführung sowie in der Hilfestellung für Feuerwehrführungskräfte, sich auch in schwierigen Zeiten mit einem gekonnten Stressmanagement und Selbstorganisation „über Wasser zu halten“.





Weiter wurden Projektinhalte in folgenden NLBK-Lehrgängen für haupt- und ehrenamtliche Feuerwehren vermittelt:

- „Leiter einer Feuerwehr“,
- „Führungskräfte der Jugendfeuerwehren“,
- für Leitstellenpersonal,
- in sog. B-5-Lehrgängen

und hier für die Demokratie und ein tolerantes Miteinander in den Freiwilligen-, Werk- und Berufsfeuerwehren geworben.

☛ Aktion „Riegelstellung gegen Extremismus“

Diese Aktion ist bereits seit über vier Jahre unter diesem Namen aktiv und wird mit vielen Fortbildungs- und Beratungsangeboten durch Aktionsmultiplikatoren mit Leben gefüllt. Durch das Nds. MI – Verfassungsschutz – wird diese Aktion jährlich mit einem Betrag gefördert, welcher für die Durchführung und Organisation für präventive Maßnahmen ein-

gesetzt wird. Im Jahr 2023 erreichte den LFV-NDS die Zusage, dass mind. die nächsten drei Jahre diese gemeinschaftliche Aktion förderfähig ist. Hierdurch kann der LFV-NDS einen großen Beitrag zur Früherkennung von Extremismus in den Feuerwehren und deren näheren Umfeld leisten.

Auf den Veranstaltungen und Tagungen des LFV-NDS wurden immer wieder die Projekt- und Aktionsinhalte vorgestellt und viele konstruktive Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, aber auch mit anwesenden Feuerwehrangehörigen aus ganz Deutschland geführt. Zum Beispiel konnte dieses am Infostand des LFV-NDS während des sog. „Blaulichtwochenendes“ auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim durchgeführt werden.

Die „Fachberaterinnen und Fachberater Demokratie im LFV-NDS“ können zentral über die für das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ eingerichtete hauptamtliche Stelle in der LGeschSt des LFV-NDS angefor-

dert werden. Zudem erhalten Interessierte hier auch Auskünfte zu allen weiteren Angeboten und Möglichkeiten im Rahmen des Projektes „Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!“.

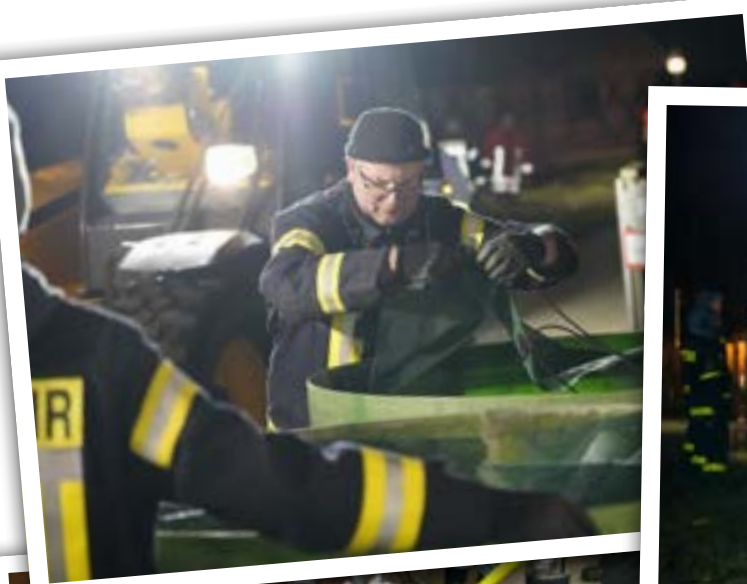
Melden Sie sich per Mail unter b-stelle@lfv-nds.de oder per Telefon unter der bekannten Rufnummer 0511 / 888 112.



WIR SAGEN DANKE!

Für ihren unermüdlichen Einsatz während der Hochwasserlagen Ende des Jahres 2023 sowie in den ersten Wochen des Jahres 2024 dankt der LFV-NDS allen beteiligten Einsatzkräften der Feuerwehren in Niedersachsen sehr herzlich!







Die Feuerwehr in Zahlen

für das Jahr 2022 Land Niedersachsen



➤ In Niedersachsen gibt es:

130.622	(129.845)	Mitglieder in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren, davon 18.549 Frauen, in
3.187	(3.193)	Ortsfeuerwehren, davon 2.096 mit Grundausstattung, 872 Stützpunkte, 217 Schwerpunkte, 2 HWB der FF
29.865	(28.772)	jugendliche Mitglieder, davon 9.435 (9.129) Mädchen, in
1.877	(1.868)	Jugendfeuerwehren
17.534	(15.818)	Mitglieder in
1.093	(1.047)	Kinderabteilungen, davon 6.867 (5.965) weiblich
2.789	(2.701)	Mitglieder in den 11 (11) Berufsfeuerwehren und 2 (2) Hauptberuflichen Wachbereitschaften, davon 131 (110) weiblich
4.543	(4.686)	Mitglieder in 96 (101) anerkannten haupt- 16 (16) und nebenberuflichen 80 (85) Werkfeuerwehren, davon 192 (169) weiblich
6.760	(7.064)	Mitglieder in 292 (237) Musik-, Spielmanns- und Fanfarenzügen, davon 3.088 weiblich

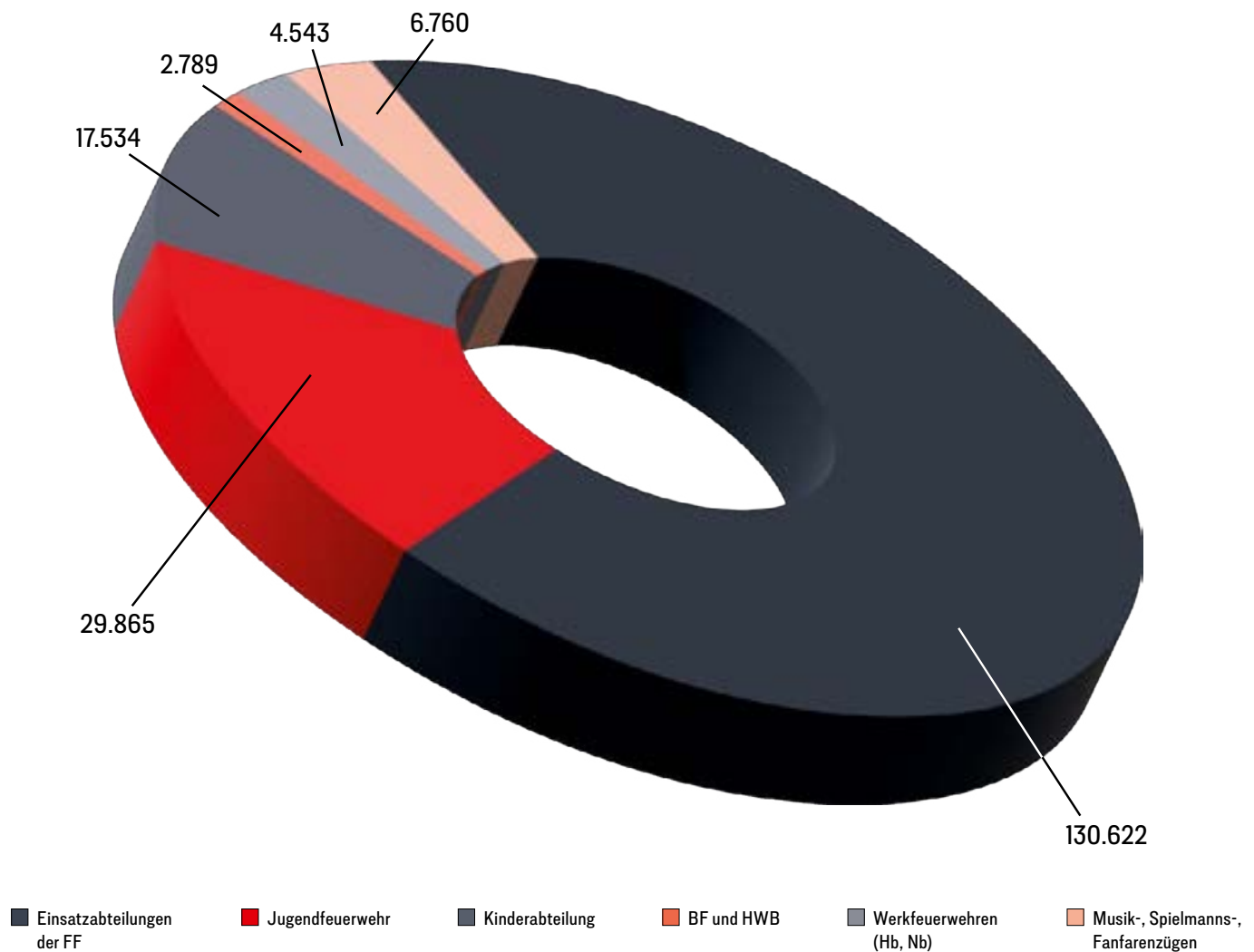
➤ Sie verfügen über:

5.128	(5.091)	Löschfahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge, davon 1.669 (1.681) TSF (TSFCW)
238	(234)	Hubrettungsfahrzeuge
683	(674)	Rüst- und Gerätewagen (inkl. KatS-Fahrzeuge)
123	(135)	Schlauchwagen, inkl. KatS-Fahrzeuge
229	(217)	Sanitätsfahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge
4.352	(4.336)	sonstige Fahrzeuge, inkl. KatS-Fahrzeuge, Boote usw., davon 1.006 (994) ELW/KdoW

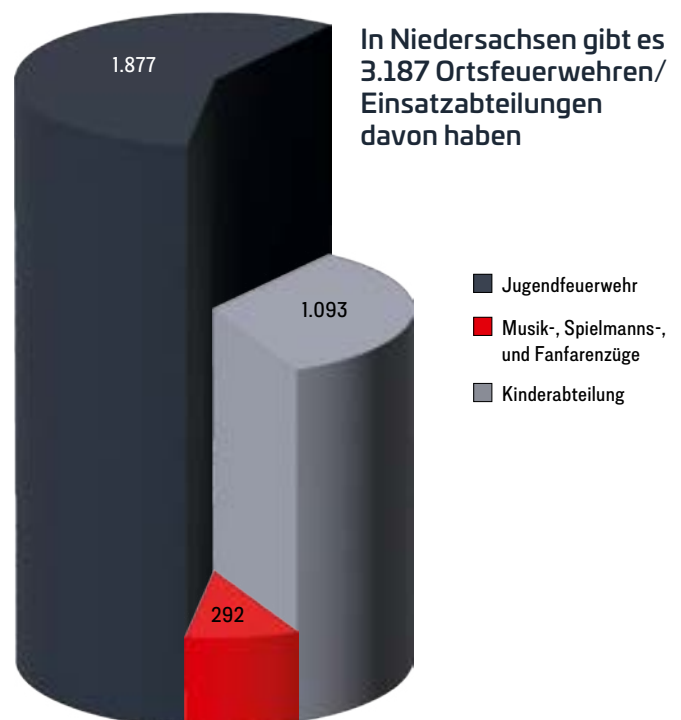
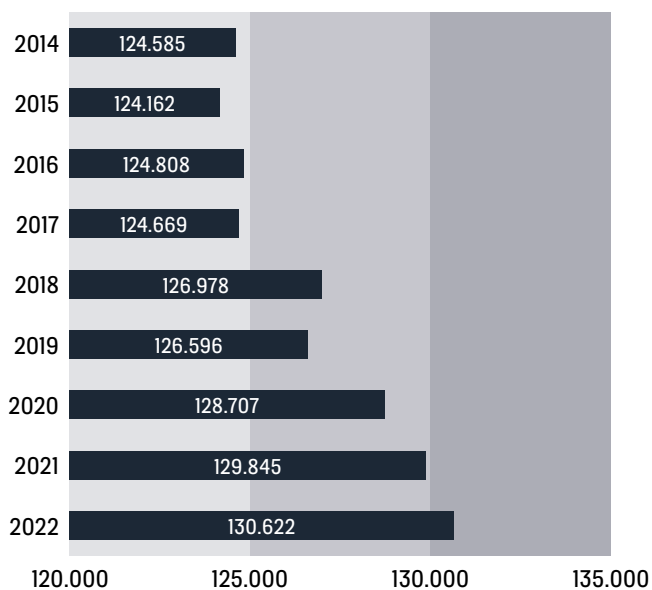
➤ Einsätze pro Jahr:

23.681	(19.004)	Brände, davon
18.313	(15.487)	Entstehungs- und Kleinbrände
3.551	(2.477)	Mittelbrände
1.817	(1.040)	Großbrände
72.819	(53.631)	Technische Hilfeleistungen
290.027	(249.228)	Krankentransporte, Notfalleinsätze und sonstige Hilfeleistungen
17.514	(14.658)	Fehlalarme, blinde und böswillige Alarme

Mitglieder in den Feuerwehren in Niedersachsen



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren 2014 bis 2022

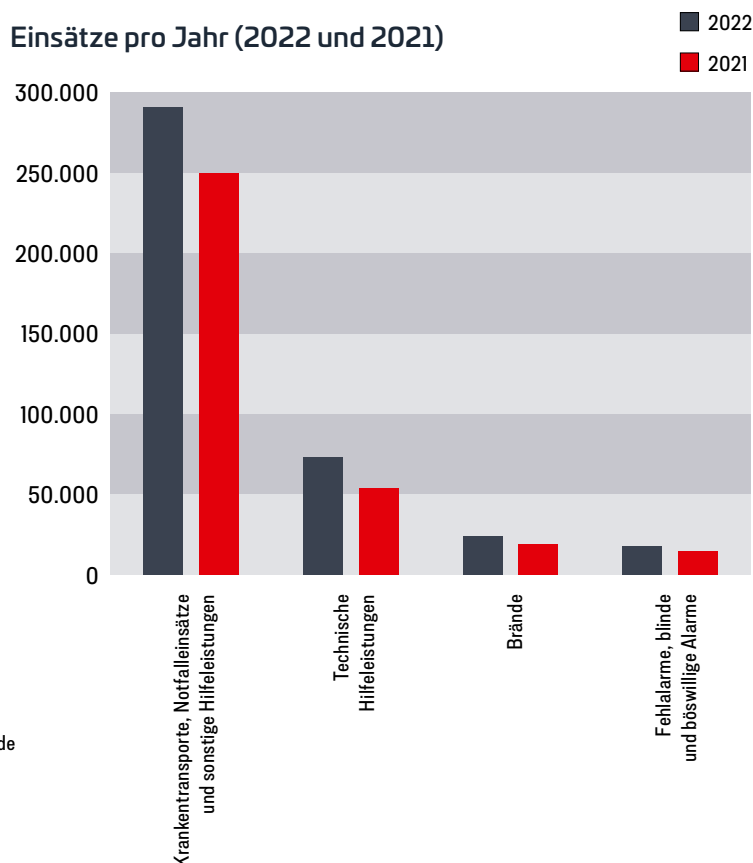


In Niedersachsen gibt es 3.187 Ortsfeuerwehren/ Einsatzabteilungen davon haben

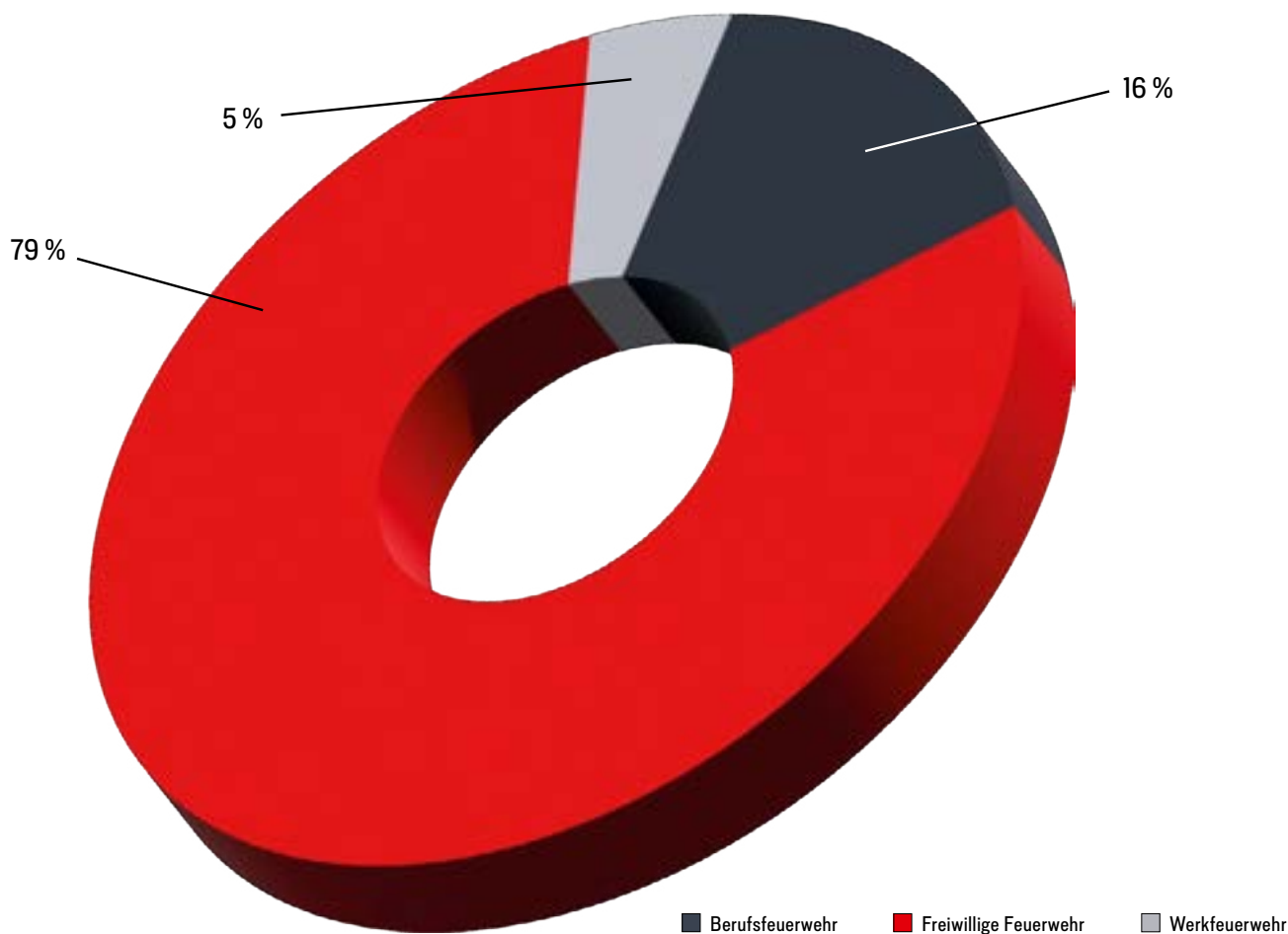
Brandeinsätze in Niedersachsen



Einsätze pro Jahr (2022 und 2021)



Brandeinsätze der Feuerwehren in Niedersachsen







Spitzenverband der Feuerwehren in Nds.



Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe, Sport



Die Arbeit im LFV-FA „ASWS“ war im Berichtsjahr 2023 stark durch die zur betreffenden Zeit geplante Novellierung der Truppausbildung in Niedersachsen (hier: Modulare Truppausbildung) geprägt. Im Jahr 2023 fanden insgesamt zwei FA-Sitzungen (25.04.2023 am NLBK-Standort in Celle-Scheuen und am 26.09.2023 am NLBK-Standort in Loy) in Präsenz sowie mehrere online-Besprechungen statt. Im Rahmen der benannten Sitzungen berichteten Vertreter des NLBK jeweils über den aktuellen Sachstand zur baulichen Fortentwicklung im Hinblick auf die NLBK-Standorte Celle, Celle-

Scheuen und Loy. Darüber hinaus erfolgte im Fachausschuss eine intensive Diskussion der Lehrgangssituation des Jahres 2023 sowie ein Ausblick auf die Lehrgangssituation des Jahres 2024.

Zu den weiteren Themenschwerpunkten der FA-Sitzungen des Berichtsjahres zählten unter anderem die zur betreffenden Zeit geplante Einführung der modularen Truppausbildung in Niedersachsen, die Zuteilungsquoten bei NLBK-Lehrgangsmaßnahmen, die Entwicklung einer Empfehlung für Entscheider der niedersächsischen Feuerwehren bezüglich der Entsendung von Feuerwehrangehörigen

zur Teilnahme an Führungskräftelehrgängen auf Landesebene, das Führen von Einsatzbooten der Feuerwehren auf den Binnenschiffahrtsstraßen, die Leistungsvergleiche der niedersächsischen Feuerwehren (hierbei insbesondere die regionalen Landesvorentscheide, die Quotierungen für den Landesentscheid und die Erarbeitung neuer Module für die Leistungsvergleiche), die Feuerwehrdienstvorschriften, die landesweite Fitnessaktion „Feuerwehr bewegt! – Tour 2023 in Cuxhaven“ sowie die geplante Einrichtung eines LFV-AK „Sport“ innerhalb des LFV-FA „ASWS“.



Brandschutzerziehung und -aufklärung

➤ Lenkung der Facharbeit

Auch in 2023 hat sich der FA BE/BA und die Trainer - Teams regelmäßig in Sitzungen und diversen Dienstbesprechungen fachlich ausgetauscht und die Leitlinien sowie den roten Faden zur BE/BA vorgegeben. Schwerpunktthemen waren die Aus-/ Fortbildung, die Weiterentwicklung von Materialien und Informationen als auch die Vorbereitung diverser Tagungen.

➤ Aus- und Fortbildung der Brandschutzerziehenden

Der LFV-NDS hat den Brandschutzerziehenden im vergangenen Jahr wieder verschiedene Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung geboten.

Hierzu zählten 6 Einstiegsseminare zur Brandschutzerziehung (BE), welche Grundlagen zur BE in Kindergärten und Grundschulen vermitteln. Hierbei wurden 134 neue Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher durch unsere Trainer-Teams in den 4 LFV-Bereichsebenen ausgebildet.

Im Berichtsjahr 2023 wurde ebenfalls das beliebte Format der Online-Seminare ausgeführt. In einer Fortbildung zum Thema „Dokumentation der BE und BA im Feuerwehrverwaltungsprogramm „FeuerON““ waren über 100 Teilnehmende online, welche den Ausführungen des Dozenten folgten. Ferner wurden die Themen „BE/BA mit Menschen mit Behin-



derung – Vorstellung der Handreichung“ und „Wie gestalte ich eine Brandschutzaufklärung mit Senioren“ in Onlineveranstaltungen beleuchtet. Hier nahmen jeweils um die 40 interessierte Brandschutzerziehende an den Veranstaltungen teil.

Auch Fortbildungsseminare in Präsenz wurden den Brandschutzerziehenden angeboten. In 2 Tagesseminaren bildeten sich knapp 60 Personen zum Thema „Brandschutzaufklärung

und mehr – Notfälle vermeiden und Katastrophen vorbeugen“ fort. Ein weiterer Lehrgang mit knapp 20 Teilnehmenden hat das Thema des Handpuppenspiels als Unterrichtsmethode in der BE gehabt.

➤ Fachsymposium Brandschutzaufklärung

Ein Highlight im Jahr 2023 für rund 100 Brandschutzerziehende war das Fachsymposium Brandschutzaufklärung in der DEULA in Nienburg. In 6 verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmenden neue Impulse für ihre Arbeit sammeln und sich mit anderen niedersächsischen Brandschutzerziehenden austauschen. Die Schwerpunkte des Symposiums lagen auf den Themen:

- „Verhalten im Brandfall“ – Praktische Unterrichtsbeispiele für den Kindergarten
- „Der Notruf“ – allgemeine Informationen und Unterrichtsbeispiele für die Grundschule
- Feuer und andere Notfälle im Wald – Aufklärung zur Waldbrandprävention
- Die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung auf Veranstaltungen
- Altersgerechte Sprache – Kommunikation mit Kindern im Kindergarten
- Ziviler Bevölkerungsschutz im Wandel – Herausforderungen bei der Information der Bevölkerung zu Selbstschutz und Selbsthilfe.





Besonders erwähnenswert hierbei ist, dass mit der Referentin Ursula Fuchs zum Thema des Bevölkerungsschutzes die Referatsleiterin des Referates Information der Bevölkerung, Selbstschutz und -hilfe des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe aus Bonn gewonnen werden konnte. Ferner gilt aber selbstverständlich auch allen weiteren Referenten der Dank für die guten Vorträge, welche maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

☛ **Tagung Kreisbrandschutz- erziehende**

Im Spätsommer 2023 fand die Tagung der Kreisbrandschutz-erziehenden statt. Knapp 40 Personen folgten der Einladung in die FTZ nach Northeim. Neben einem Vortrag einer modernen und zielgruppenorientierten Öffentlichkeitsarbeit durch den Pressesprecher des KfV Northeims beschäftigten sich die Anwesenden mit aktuellen Themen der BE und BA. Hierbei ging es u.a. um Themen, wie man das Thema

der Vermeidung von Waldbränden verschiedenen Altersgruppen näherbringen kann. Ein weiteres Thema ist die Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Vorsorge und richtiges Verhalten bei Krisenlagen, wie Hochwasser, Sturm, Stromausfall oder ähnlichen. Auch das Thema der Rechtsgrundlagen mit den wichtigsten Informationen hierzu die Brandschutz-erziehende wissen sollten, wurden vermittelt. Darüber hinaus wurden selbstverständlich auch aktuelle Themen und Wünsche der Kreisbrandschutz-erziehenden diskutiert.

HANDLUNGSEMPFEHLUNG

zur Brandschutz-erziehung
und -aufklärung

„Feuer und Notfälle im Wald“



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

☛ **Präventionsprojekt „Feuer und Notfälle im Wald“**

Ein Schwerpunkt in der Facharbeit lag 2023 in der Ausgestaltung eines gemeinsamen Projektes mit dem Nds. Landwirtschaftsministerium. Hier wurde gemeinschaftlich eine Handlungsempfehlung zur Brandschutz-erziehung und Brandschutzaufklärung zu „Feuer und Notfällen im Wald“ mit zahlreichen Begleitmaterialien erstellt und im September 2023 veröffentlicht. Begleitmaterial bedeutet z.B.: Info-Flyer, Wimmelbild, Gefahren- und Notrufbilder, Methodisch-didaktische Hinweise zu Unterrichtsmaterialien. Aktuell stehen die Materialien online unter <https://www.lfv-nds.de/fachbereiche/brandschutz-erziehung/downloadbereich/> zur Verfügung. Weitere Materialien und Informationen zum Projekt werden 2024 folgen.

Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz



Im Berichtsjahr 2023 fanden insgesamt zwei Sitzungen des LFV-FA „Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz“ (LFV-FA „EUK“) sowie eine Sitzung der UAG „Wald- und Vegetationsbrände“ des Fachausschusses statt.

Die erste FA-Sitzung des Jahres erfolgte am 02.05.2023 am NLBK-Standort in Celle-Scheuen. Im Rahmen dieser FA-Sitzung referierte u.a. der Vorsitzende des LFV-FA „VBuU“, Kamerad Jörg Görs (BF Oldenburg) zum Thema „Öffentliche Wasser- und Löschwasserversorgung im urbanen Raum“. Zu dieser Thematik wurde in der Folge seitens des LFV-FA „EUK“ auch eine LFV-Info (27/2023 – Titel „Löschwasser – Ein knappes und teures Gut“) erarbeitet. Darüber hinaus berichtete Herr Andre Slaby (Nds. MU) über Grundwasserproblematiken. Seitens des NLBK wurde den FA-Mitgliedern neu beschaffte Technik im Bereich des Katastrophenschutzes vorgestellt. Der bisherige Vorsitzende des LFV-FA „EUK“, Kamerad Erwin Reiners, wurde im Rahmen der FA-Sitzung mit einem Präsentkorb aus dem Ausschuss verabschiedet.

Die zweite FA- Sitzung des Jahres fand vom 27.10.2023 – 28.10.2023 in Goslar statt. Es war ein Wunsch der FA-Mitglieder aus der vorhergehenden Sitzung heraus, etwas über Photovoltaik, Speicher, Akkumulatoren und E-Mobile zu erfahren. Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung wurde die Firma Stöbich Brandschutz GmbH in Goslar besucht. Die Stöbich Brandschutz GmbH produziert u.a. Brandabschottungen und Sicherungsboxen für Akkus jeglicher Größe und ist weltweit vertreten. Zudem wurde das Energieforschungszentrum in Goslar besucht, mit dem die FF Goslar ein wissenschaftliches Projekt – mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen – durchführt. Die Fahrzeugkonzeption der Kreisfeuerwehr Goslar zu Wald- und Vegetationsbrandeinsätzen wurde ebenfalls begutachtet. Zu Gefahren von E-Fahrzeugen und der entsprechenden Einsatztaktik – mit am Markt erhältlichen Gerätschaften – wurde durch den Referenten einer spezialisierten Elektrofachfirma vorgetragen. Die weitere Tagesordnung der Sitzung war vielfältig und breit gefächert. Einige Punkte seien hier genannt:



- Erlass Kreisfeuerwehrebereitschaften
- KatS-Stabssoftware
- Kritische Infrastrukturen
- Erlasse, Verordnungen und Gesetze im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes
- Örtliche und Technische Einsatzleitungen.

Im Rahmen der FA-Sitzung wurde der langjährige stv. FA-Vorsitzende, Kamerad Frank Wöbbecke, mit einem Präsent aus dem Ausschuss verabschiedet. Als Nachfolger wurde sodann BrD Arne Sicks (BF Salzgitter) zum stv. FA-Vorsitzenden gewählt.

Es waren zwei kurzweilige, interessante und mit sehr vielen Informationen versehene Tage. Ziel muss es sein, diese Informationen über eine „Wissensdatenbank“ an die Basis weiterzugeben.

Darüber hinaus hat auch die Unterarbeitsgruppe (UAG) „Wald- und Vegetationsbrände“ des LFV-FA „EUK“ am 15.03.2023 in Winsen (Aller) getagt. Zu den Themen der Sitzung zählten insbesondere die Leistungsbeschreibung des TLF 3000. Zudem gab ein Vertreter des Nds. MI einen Sachstandsbericht zu den Themen „GFFF-V Einheiten“ und „Flugzeuge zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung“.

Die benannte UAG wird sich zukünftig folgenden Themenbereichen widmen:

- Löschwasserversorgung im Wald
- Digitale Einsatzführung
- Definition „kritischer Waldbrand“
- Brandbekämpfung aus der Luft.





Frauen in der Feuerwehr

Im Fachbereich „Frauen in der Feuerwehr“ gibt es eine Vielzahl von Themen, die im Berichtsjahr bearbeitet wurden bzw. aktuell behandelt werden.

Auf Landesebene fand im Jahr 2023 leider kein Treffen der Kreisfrauensprecherinnen statt. In einigen Landkreisen wurden Workshops für Feuerwehrfrauen durchgeführt. Hierbei konnten sich die Frauen austauschen und vernetzen. Die Schulungen fanden theoretisch und praktisch statt. Kameradinnen eigneten sich neues Wissen an und konnten sich ausprobieren. So können sie zukünftig in ihren Feuerwehren ihr Fachwissen vermitteln. Die Vernetzung von Feuerwehrfrauen ist sehr wichtig. Es gibt leider immer noch Feuerwehren, in denen Frauen nicht vollständig akzeptiert werden. So haben einige Landkreise sich dazu entschlossen, Gemeindefrauensprecherinnen einzusetzen. Es gibt aber auch zahlreiche Landkreise, in denen die Kameradinnen vollständig integriert sind. Frauen haben eine andere Körperform und dadurch ist die Trageweise der Einsatzbekleidung, die auf Männergrößen ausgelegt ist, oft sehr schwierig und teilweise auch gefährlich. Das ist ein Thema, was nicht nur die Freiwilligen Feuerwehren betrifft. Auch bei den Berufs- und Werkfeuerwehren treten diese Schwierigkeiten auf. Im Berichtsjahr haben wir Kontakt mit diversen Herstellern von Feuerwehrbekleidung aufgenommen. Viele sind bereit mitzuwirken und unterstützen eine Vermessung der Feuerwehrkameradinnen.

☛ Wie können Feuerwehrfrauen Familie, Beruf und Ehrenamt verbinden?

In einigen Kommunen gibt es bereits Projekte, die Frauen im Ehrenamt unterstützen. Diese müssen aber immer individuell gestaltet werden. Es hängt von dem Bedarf ab, jedoch auch von den Möglichkeiten die zur Verfügung gestellt werden können. Hiervon würden aber auch Väter profitieren. Es fällt auf, dass es überwiegend männliche Führungskräfte in den Feuerwehren gibt. Ein Bestreben der Landesfrauensprecherin ist es, mehr Frauen in Führungspositionen zu etablieren. Dazu brauchen sie Fachkompetenz und die Akzeptanz der Feuerwehrkameraden. Diesbezüglich ist man in Niedersachsen auf einem guten Weg, so gibt es bereits mehrere Ortsbrandmeisterinnen und eine Gemeindebrandmeisterin. Aber auch Funktionen auf den Kreisebenen sind mittlerweile von Feuerwehrkameradinnen besetzt.

Zum Thema „Sexismus in der Feuerwehr“ wurde ein Arbeitskreis gebildet. Schnell stellte sich heraus, dass es nicht nur die Frauen sind, die geschützt werden müssen und Unterstützung brauchen. Bei diesem Thema geht es um die Würde des Menschen und somit um alle Feuerwehrangehörigen. Landesfrauensprecherin Sabin Schröder hat im Berichtsjahr mehrere Vorträge über das Thema gehalten. Mittlerweile wird die Thematik auch auf der Bundesebene be-

arbeitet. Besonders Führungskräfte müssen für dieses Thema sensibilisiert werden. Prävention ist dabei sehr wichtig, aber auch welche Maßnahmen greifen können, wenn es zu einem Vorfall gekommen ist.

Schwangere Feuerwehrkameradinnen brauchen besonderen Schutz. Dies wird über das Mutterschutzgesetz und die FUK-NDS geregelt. Feuerwehr ist eine Gemeinschaft und so ist es nicht ratsam, schwangere Kameradinnen aus dem kompletten Feuerwehrleben auszuschließen. Es gibt Grenzen, die gemeinsam besprochen werden müssen, damit die jeweiligen Kameradinnen weiterhin aktiv am Feuerwehrdienst teilnehmen können.

Diese Themen werden im Fachbereich „Frauen“ besprochen und bearbeitet. In diesem Fachbereich wirken alle Kreisfrauensprecherinnen mit. Dazu gehören aber auch die Frauen aus den Berufs- und Werkfeuerwehren. Das Thema „Frauen in der Feuerwehr“ findet sich aber auch im LFV-Fachausschuss „Soziales“ wieder. Und so hat die Landesfrauensprecherin aktiv an der Gestaltung der neuen Dienstbekleidung mitgewirkt. Es war ihr dabei wichtig, dass die Frauen die Möglichkeit bekommen, zwischen Frauenschnitt und Mannerschnitt zu wählen, ohne dass der äußere Unterschied sichtbar ist. So wurde z.B. das Halstuch entfernt und auch für Frauen durch eine Krawatte ersetzt. Das soll die Gleichheit symbolisieren.

Feuerwehr-Flugdienst



➤ Informationen zum Feuerwehr-Flugdienst - Über 60 Jahre im Dienst für Niedersachsen

Der FFD ist eine einmalige Einrichtung in Niedersachsen und wird vom LFV-NDS unterhalten. Bereits am 20.12.1962 wurde der FFD in Fallersleben gegründet; Aktuell steht er unter der Leitung des Referenten für den FFD, Kamerad RBM Thomas Friedhoff. Die Mitwirkenden im AK Feuerwehr-Flugdienst im LFV-NDS (FFD) stehen regelmäßig im Dialog und tauschen sich fachlich aus. Die gestellten Aufgaben, Anforderungen und die Organisation des FFD's konnten somit erfolgreich begleitet werden. Der FFD verfügt über zwei gewartete Flächenflugzeuge, bzw.

Maschinen vom Typ Cessna 206 an zwei Luftstützpunkten in Hildesheim und Lüneburg. In 2023 war die Einsatzarbeit beider Stützpunkte als auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von einer regelmäßigen Einsatzanzahl als auch einem guten Medieninteresse geprägt. Zahlreiche Radio, Rundfunk und Berichterstattungen in den sozialen Netzwerken wurden gesendet, ausgestrahlt und gepostet. Alle Medien haben die Wichtigkeit und die positive Ausstrahlung des FFD mit seiner ehrenamtlichen wertvollen Arbeit gewürdigt.

➤ Ausbildung und Fortbildung

In 2023 wurden an beiden Luftstützpunkten wieder zahlreiche Aus- und Fortbildungsver-

anstaltungen durchgeführt. Ein Luftbeobachter-Lehrgang ist im Jahr 2024 am NLBK in Celle in eigenständiger Planung, mit internen und externen Referenten.

➤ Feuerwehr-Flugdienst einsatzbereit für die bevorstehende Waldbrandsaison

Die Piloten, Flugbeobachter und Mitwirkenden der Forstverwaltungen waren in 2023 stets einsatzbereit. Auch auf die bevorstehende Waldbrandsaison 2024 sind die Teams gut vorbereitet. So trainierten die wertgeschätzten, fleißigen und vorgeannten Teams unter der Leitung der Stützpunktleiter und Chefpiloten regelmäßig und intensiv mit der vorhandenen Technik.

➤ Einsatz des Feuerwehr-Flugdienstes

Die Anforderungen von Leitstellen und/oder vom zuständigen Landesamt konnten erfolgreich in 2023 bearbeitet werden. Die Feuerwehren sind bei Wald-, Vegetations- und Flächenbränden unterstützt worden; somit konnten sie auf das bewährte System des fliegenden Auges zurückgreifen. Darüber hinaus hat der FFD bei Einsatz-Aus- und Fortbildungsflügen „Erstmeldungen“ eines Flächen- oder Waldbrandes abgegeben. Dadurch sind auch größere Schadensausmaße verhindert worden.

→ 183 Start und Landungen hat der FFD in 2023 durchgeführt. Insgesamt wurden 153 Flugstunden geleistet:

	Stützpunkt Lüneburg	Stützpunkt Hildesheim	Gesamt
Personal	24 Flugbeobachter 8 Piloten 10 Förster (davon 2 weiblich) 15 Kameraden in der Altersabteilung	10 Flugbeobachter 9 Piloten 10 Förster	34 Flugbeobachter 17 Piloten 20 Förster (davon 2 weiblich) 15 Kameraden in der Altersabteilung
Einsatztage	7	11	18
Alarmstarts	1	2	3
Brände	11	24	35
Erstmeldung	3	8	11
Geführter Einsatz	30	14	44
Landungen	73	110	183
Gesamtflugzeit	~ 54 Std.	~ 99 Std.	~ 153 Std.

Der Arbeitskreis des FFD ist wie folgt besetzt:

- Referent RBM Thomas Friedhoff
 - Vertreter KBM Uwe Borsutzky
- LGFü Michael Sander
- Stützpunktleiter HI:
HBM Rainer Pflugradt
 - Stv. Stützpunktleiter PE/Hi:
HFM Christian Ahäuser
- Stützpunktleiter LG:
KBM Torsten Hensel
 - Stv. Stützpunktleiter LG: EHBM
Mirko Dannenfeld
- Beratende Mitglieder:
 - Carsten Prellberg und Julian Reinsberg
NLBK
 - Gregor Szielasko, Sprecher der Piloten
 - Stv. Dipl.-Ing. Michael Schwan
 - LAK Christian Ahäuser,
 - Stv. LAK Rolf Feldmann

☛ Alarmierung -Leitstelle

An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank für die stetige Bereitschaft und hervorragende Zusammenarbeit an die Mitwirkenden im Landkreis Lüneburg als auch an die Kooperative Leitstelle Lüneburg, die uns stets bei unserer Aufgabenwahrnehmung fürsorglich unterstützt.

☛ Flugfunk

Der FFD verfügt über digitale Kommunikationsmittel und Kartenmaterial. Kameras und Tablet sind in unseren Fluggeräten Standard.

Nach Absprache mit der Flugsicherung DFS, dem Chefpiloten Gregor Szielasko und dem LGFü Michael Sander, haben wir seinerzeit erfreulicherweise auch im Flugfunk „Feuerwehr- Rufnamen“ erhalten.

Unsere Fluggeräte werden auch zukünftig die Rufnahmen **Florian 1** und **Florian 2** verwenden. Darüber hinaus werden wir in Abstimmung mit dem NLBK unseren digitalen Sprechfunk (BOS) modernisieren. Wir danken an dieser Stelle herzlich dem NLBK für die sehr gute Zusammenarbeit.

☛ Ausblick

Für 2024 hat sich der FFD mit seinen fleißigen Kameradinnen und Kameraden / Mitwirkenden wieder viel vorgenommen. Mittelfristig arbeiten wir auch an einem Konzept zur Beschaffung von moderner Kameratechnologie, die insbesondere für Fluggeräte zugelassen sind. Hierbei werden noch Förderer und Unterstützer gesucht, insbesondere zur Finanzierung.

Die Hitze, das Klima, die Wald- und Vegetationsbrandsaison werden uns sicher auch in 2024 wieder stark fordern.

Neben den regelmäßigen Aus- und Fortbildungen, Dienstbesprechungen werden wir auch wieder stets „Einsatzbereit“ zum Schutz unseres Bundeslandes und unserer Feuerwehren wirken.

In diesem Sinne gem. Fliegergruß – Hals- und Beinbruch!





Feuerwehr-Musikwesen

Zwei Jahre nach dem Auslaufen der Coronabeschränkungen kann in den meisten Kulturbereichen wieder von einem normalen Betrieb gesprochen werden. So auch in der Feuerwehrmusik. Die erheblichen Mitgliederverluste konnten zum Stillstand gebracht werden; in einzelnen Musikeinheiten sind sogar wieder Zugänge zu verzeichnen. Aus der Freiwilligen Feuerwehr Altgandersheim (KFV Northeim) wurde die Neugründung eines Musikzuges gemeldet. Aktuell musizier-

ren 7.157 Kameradinnen und Kameraden in den 242 niedersächsischen Feuerwehrmusik- und Spielmannszügen. Die Jahresberichte zeigen deutlich, dass im Probenbetrieb das „Vor-Corona-Niveau“ wieder erreicht wird. Auf Landesebene wurde das Lehrgangsangebot erneut ausgeweitet. Mit zwei Landeslehrgängen „Blasorchester“, zwei Registerlehrgängen, je einem Big-Band- und einem Spielleutelehrgang, zwei Dirigenten-Workshops, drei Prüfungslehrgängen

im D-Bereich und zwei C-Ausbildungen, war das Angebot umfangreicher als je zuvor. Die Anzahl der jeweiligen Lehrgangsteilnehmenden blieb in einigen Lehrgängen geringfügig niedriger als gewohnt, da als Auswirkung von „Corona“ bei den Mehrtagesmaßnahmen die Nachfrage nach Einzelzimmern oder maximal Zweierbelegungen überwiegt.

Die Anzahl an Auftritten im Feuerwehrdienst hat sich stabilisiert; in der Brauchtumpflege ist die Nachfrage nach musikalischer Begleitung regional sehr unterschiedlich ausgeprägt. In einigen Bereichen scheuen die Veranstalter weiterhin ein finanzielles Risiko bei der Durchführung von Vereins- und Dorffesten, in anderen Bereichen boomen die Neuanfänge, so dass Musikanfragen nicht immer bedient werden konnten.

Neben den eigenen Konzertveranstaltungen sind unsere Musikeinheiten jedoch stets bemüht, allen Anfragen auch gerecht zu werden. Hierzu gehörten beispielhaft auch die Begleitung der Landesgartenschau 2023 in Bad Gandersheim sowie die Umrahmung der Verabschiedungsfeier des FUK-Geschäftsführers Thomas Wittschurky in den Räumlichkeiten der FUK-NDS in Hannover mit einer kleinen Besetzung des Regionsorchesters Hannover.



Feuerwehrmusik auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim mit Innenministerin Daniela Behrens



KStFü-Tagung auf Landesebene in Stadthagen

In einem persönlichen Gespräch mit dem Minister Falko Mohrs (MWK) erörterten LFV-Präsident Olaf Kapke und Landesstabführer Bodo Wartenberg die aktuelle Situation der Amateurmusik in Niedersachsen, wobei insbesondere die finanzielle Unterstützung der Amateurmusik durch das Land Niedersachsen, die sog. „Weiterleitungsmittel“, thematisiert wurden. Die Zahlung von erhöhten Weiterleitungsmitteln an den Amateurbereich sollte anfangs nicht mehr befürwortet werden. Erst die von den Amateurmusikverbänden in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Niedersachsen herausgegebene Pressemitteilung, die allen Abgeordneten zugestellt wurde, führte offensichtlich zu einem Andersdenken der Politik, so dass die Weiterleitungsmittel in der bisherigen Höhe (wie 2022, 2023) erhalten geblieben sind.

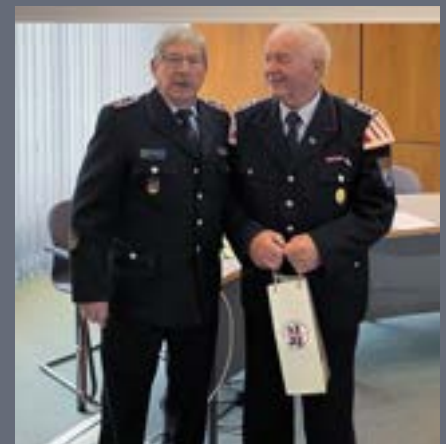
Die Unterstützung von Musikensembles durch die sog. Übungsleiterpauschale, wurde in dem zuständigen Landesausschuss des Landesmusikrates, in ihrer derzeitigen Abwicklung kritisch betrachtet. Aktuell profitiert nicht einmal jedes 9. Ensemble der Amateurmusik von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln. Hier sind die Förderrichtlinien zwingend neu zu bewerten. Völlig ungeklärt hingegen ist die Förderung der „Kontaktstellen Musik“ in Niedersachsen. Diese regionalen Zusammenschlüsse von Musikschaffenden und Musikgruppen (oftmals in Kooperation mit Musikschulen) dienen einer lokalen und regionalen Vernetzung der Musikszene. Sie fördern den Zusammenhalt unter den musizierenden Gruppen, schaffen gemeinsame Projekte und Konzertveranstaltungen. Diese, insbesondere für den ländlichen Raum sehr wichtigen Kulturinstitutionen erhalten bislang keinerlei Förderung durch das Land Niedersachsen.

Die Kreisstabführertagung des LFV-NDS auf Landesebene wurde am 02.12.2023 in Stadthagen, im Kreishaus der Kreis-

verwaltung des Landkreises Schaumburg, durchgeführt. Neben den obligatorischen Berichterstattungen des Landesstabführers, der vier Bezirksstabführer, der Landes-Musikausbildungskoordination und des LFV-Referenten Maik Buchheister aus der Landesgeschäftsstelle, berichtete LFV-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Mensing über Aktuelles aus dem LFV-Vorstand und dem Verband. Als besonderer Gast konnte der künstlerische Geschäftsführer der Landesmusikakademie, Herr Markus Lüdke, per Videoschleife begrüßt werden. Nach seinen herzlichen Grußworten berichtete Markus Lüdke über die vielfältigen Aktivitäten in der Landesmusikakademie und stellte dabei ebenfalls die Workshopreihe „Verbandskasten – Werkzeuge für die Vereinsarbeit“ vor. „Konkret sollen ehrenamtlich engagierte und involvierte Menschen unterstützt werden, ihre Kompetenzen für die Verbandsarbeit maßgeschneidert erweitern zu können. Ihnen soll die Mitarbeit oder das Lenken eines Vereins, eines Verbandes, einer Initiative oder eines Projektes erleichtert werden. Ganz allgemein sollen sie gestärkt werden in ihrem Sachverstand, Organisationstalent und Durchhaltevermögen“, so Lüdke. Zum Schluss der Tagung wurde Kamerad Jürgen Grund (Bremervörde), nach mehr als 40-jähriger Dienstzeit als Kreisstabführer, aus seinem Amt verabschiedet.



Besucher des Frühlingskonzertes des Musikzugs Thune; v.links. Musikzugführer Dr. Frank Kämmer, LFV-Präsident Olaf Kapke, Bezirksstabführer Thomas Flink, Landesstabführer Bodo Wartenberg



KStFü-Tagung auf Landesebene, Verabschiedung KStFü Jürgen Grund

➤ Ausblick 2024

Das Kalender Jahr 2024 wird ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums stehen. Der Musikzug Bodenburg (KFV Hildesheim) feiert sein 150-jähriges Bestehen und ist somit der älteste noch existierende (aktiv musizierende) Musikzug im Deutschen Feuerwehrverband. Neben einem Jubiläumsfest zusammen mit der eigenen Ortswehr (Termin: 31.05. – 02.06.2024) sind zahlreiche weitere Unternehmungen sowie ein Jubiläumsfestakt geplant.



Foto: Homepage Feuerwehr-Musikzug Bodenburg

Landes-Feuerwehrarzt

Im vergangenen Jahr war die Tätigkeit des Landesfeuerwehrarztes kaum noch durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Entwicklungen in diesem Bereich führten auch dazu, dass Veranstaltungen/Dienstbesprechungen nun endlich wieder in Präsenz und nicht nur als online-Veranstaltungen stattfinden konnten. So konnten auch die Dienstbesprechungen der Feuerwehrärzte und Feuerwehr-Seelsorger des LFV-NDS auf Landesebene ebenso wieder als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die erste DB des Jahres fand in den Räumlichkeiten der FUK-NDS in Hannover statt. Um in unserem Flächenland möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, wurde diese Veranstaltung als Hybridveranstaltung durchgeführt. Die zweite Dienstbesprechung des Jahres fand dann im November in Bremerhaven im Internationalen Seemannsclub bei der Deutschen Seemannsmission statt. Hier ermöglichte Herr Dirk Obermann im Rahmen seines Vortrages einen ausgiebigen Einblick in die Arbeit der Seemannsmission. Darüber hinaus fanden im Jahre 2023 auch zwei Treffen der Landesfeuerwehrärzte auf Bundesebene statt. Einerseits ein eintägiges Meeting in Fulda, gefolgt von einem zweitägi-

gen Meeting im November in Schwerin. Neben der Diskussion von aktuellen Themen wie z.B. der Fortentwicklung der G26 und der Gabe von BTM durch Notfallsanitäter wurde insbesondere auch über die zukünftige Besetzung der Position des Bundesfeuerwehrarztes und dessen Stellvertreter gesprochen, da der amtierende Bundesfeuerwehrarzt Klaus Friedrich sein Amt altersbedingt zur Verfügung stellen wird. Darüber hinaus nahm der Landesfeuerwehrarzt auch an der erstmals im Januar 2023 – unter dem Eindruck der Sylvesterkrawalle 2022/2023 von Innenministerin Daniela Behrens ins Leben gerufenen Veranstaltung „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ – teil. Die Tätigkeit als beratender Arzt des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport hat der Landesfeuerwehrarzt auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Inhaltlich geht es um die Beratung des Ministeriums in Sachen „Kleeblattkonzept“. Ins Leben gerufen, um im Rahmen der Corona-Pandemie strategische Verlegungen von Intensivpatienten innerhalb von Deutschland durchzuführen, ist das „Kleeblatt“ seit der Ausweitung des Ukraine-Krieges 2022 nun für die Organisation der Evakuierung ukrainischer Kriegsverletzter und

anderweitig Erkrankter aus der Ukraine und die Verteilung auf Krankenhäuser in Deutschland zuständig.

Die Evakuierungen der Patientinnen und Patienten werden über den European Civil Protection Mechanism (UCPM) der europäischen Kommission organisiert. Über diese Struktur finden nun seit April 2022 initial mit Unterstützung der Bundeswehr, nunmehr ersetzt durch die norwegische Luftwaffe, nahezu wöchentlich Evakuierungsflüge vom polnischen Flughafen Rzeszow in der Nähe der ukrainischen Grenze in die einzelnen „Kleeblätter“ statt. Bisher wurden über diesen europaweiten Mechanismus fast 1.000 Patientinnen und Patienten über den Kleeblatt-Mechanismus auf Krankenhäuser in Deutschland verteilt. Weiterhin beschäftigt sich die „Kleeblattstruktur“ mit einer möglichen Verstärkung der Einrichtung, um jederzeit im Rahmen von größeren medizinischen fordernden Ereignissen wie Naturkatastrophen, terroristischer Bedrohung oder auch zukünftigen kriegerischen Auseinandersetzungen über den Ukraine-Krieg hinaus bei Versorgungsengpässen die Verteilung von Verletzten und Erkrankten organisieren zu können.



Leistungsvergleiche

Der LfV-Arbeitskreis „Leistungsvergleiche“ hat auch im Berichtszeitraum sehr engagiert gewirkt. Die AK-Mitglieder trafen sich zu mehreren AK-Sitzungen in Präsenz. Es wurde zusätzlich mehrfach die Möglichkeit genutzt, diverse Themenbereiche z.B. via Web-Konferenzen zu erörtern und zu bearbeiten. Die Mitglieder des AK „LV“ sind stets interessiert, notwendige Änderungen bzw. neuen Ideen im Hinblick auf die Bestimmungen für die Leistungsvergleiche der Feuerwehren im Land Niedersachsen umzusetzen bzw. zu entwickeln. Die erste Neuerung im Berichtszeitraum gab es bei der jährlichen Wertungsrichterschulung am NLBK-Standort in Celle (Bremer Weg). Hier wurden die Wertungsrichter dahingehend mit einbezogen, dass sie mit „Feedback-Karten“ ein aktuelles Meinungsbild im Hinblick auf die Leistungsvergleiche abgeben konnten. Die Karten wurden gesammelt, protokolliert und ausgewertet. Das Ergebnis wurde sodann besprochen bzw. diskutiert. Einige Ergebnisse der Auswertung finden sich nunmehr auch in den erstellten FAQ zu den Leistungsvergleichen wieder, die bereits auf den entsprechenden Web-Seiten des LfV-NDS bzw. des NLBK für interessierte Kameradinnen und Kameraden zum Download hinterlegt sind. Zudem ist vorgesehen, dass bei der nächsten Wertungsrichterschulung auf Landesebene darauf hingewiesen wird, dass die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter in ihrer Funktion als „Multiplikatoren“ ihr erlerntes Wissen an anderen Stellen weitergeben.

Das Jahr 2023 stand aber auch für die vielen Leistungsvergleiche, die im Berichtsjahr stattfanden. Nicht nur auf Stadt- und Gemeindeebene, sondern auch auf Kreisebene wurden im ganzen Land zahlreiche Leistungsvergleiche erfolgreich durchgeführt. Hervorzuheben sind insbesondere die regionalen Landesvorentscheide der LfV-Bezirks-Ebenen Braunschweig und Lüneburg, die zeitgleich am 17.09.2023 stattfanden.

Beim regionalen Landesvorentscheid der LfV-Bezirks-Ebene Lüneburg haben insgesamt 69 Einheiten teilgenommen. Am Ende setzte sich die FF Wulfsen aus dem Landkreis Harburg mit 100 % durch. 14 Einheiten konnten sich für den Landesentscheid 2024 qualifizieren. Auch die LfV-Bezirks-Ebene Braunschweig hat ihren regionalen Landesvorentscheid mit Bravour gemeistert. Das Erfolgsmodell mit 40 teilnehmenden Einheiten hat sich seit Jahren bewährt. Bei bestem Wetter setzte sich die FF Gannerwinkel aus dem Landkreis Gifhorn mit 100 % durch. Insgesamt 7 Einheiten haben sich für den Landesentscheid 2024 qualifiziert.

Wenn in allen Bereichen des Landes positiv über die Leistungsvergleiche berichtet wird, kann dies zu einem großen Erfolg führen. Die Leistungsvergleiche haben großes Potenzial, als Bestandteil der Ausbildung anerkannt zu werden.



Soziales

Das Jahr 2023 stand unter dem Schwerpunkt neue Dienstkleidung und neue Dienstgrade.

Nachdem Ende 2022 eine Arbeitsgruppe bestehend aus den 4 Bezirksebenen, der Jugendfeuerwehr, der Berufs- und Werkfeuerwehr gegründet wurde, ging es 2023 an die Arbeit. Es fanden viele Arbeitstermine mit z.B. dem MI oder auch mit der BF/WF statt, um viele kleine Details zu besprechen und dann auch zu beschließen.

Die jeweiligen Arbeitsergebnisse wurden dann in der Arbeitsgruppe vorgestellt und zum Fachausschuss Soziales weitergegeben. Dieser beriet dann über die Arbeitsergebnisse und hat die Ergebnisse an den LFV-Vorstand weitergeleitet. Das absolute Highlight war die erste Vorstellung der Musterkollektion auf der Landesverbandsversammlung in Barsinghausen. Hier wurde durch den Fachausschussvorsitzenden RBM Matthias Röttger die abgestimmten Ergebnisse der neuen Feuerwehrdienstkleidung in einer Präsentation vorgestellt.

Innenministerin Daniela Behrens ließ es sich nicht nehmen, im Beisein von LFV-Präsident Olaf Kapke und Matthias Röttger den „Buzzer“ zu drücken, um die Musterkollektion zur Begutachtung freizugeben.

Nach der Vorstellung ging es an die „Feinarbeit“ für die Dienstkleidung und die weiteren Besprechungen in der „Unterarbeitsgruppe Dienstgrade“.

An dieser Stelle muss die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, egal ob „Ehrenamt“ oder „Hauptamt“, erwähnt und dafür gedankt werden. Nur durch die konstruktive und sachliche Arbeit konnten die Ergebnisse erzielt werden, mit dem Ziel, Mitte 2024 die neue Dienstkleidung mit neuen Dienstgradabzeichen für Ehren- und Hauptamt auf dem Weg zu bringen.

Auf Anfragen vieler Feuerwehrverbände/einzelner Feuerwehren wurde die Musterkollektion dann bei den einzelnen Verbänden bzw. Feuerwehren vorgestellt und konnten „Probe“ getragen werden.

Nach dem Probetragen kam fast immer die Frage „Wann können wir bestellen?“.

Geplantes weiteres Vorgehen zur Dienstkleidung und zu den Dienstgraden:

- Verordnungsentwurf dem MI vorlegen (Februar 2024)
- Erstellung eines Referentenentwurfes im MI (März 2024)
- Entwurf in die Verbandsbeteiligung (April 2024)
- Detailabsprachen mit dem LZN, MI und LFV zur Bereitstellung der neuen Dienstkleidung

Schwerpunkte 2024:

- Funktionsabzeichen
- Feuerwehrrente
- Ehrenamtskarte



Landesfachberater „Sozialwesen“



Bad Gandersheim: Mit Innenministerin Daniela Behrens.



Innenausschuss des Niedersächsischen Landtages: Mit der Vorsitzenden Doris Schröder-Köpf (MdL).

Neben der Teilnahme an den Sitzungen des vom Kameraden Matthias Röttger geleiteten LFV-Fachausschusses „Soziales“ stand vor allem die Beschäftigung mit dem leidvollen Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ auf der Agenda des Landesfachberaters „Sozialwesen“.

Nachdem die FUK-NDS Anfang des Jahres die Ergebnisse einer erneuten landesweiten Umfrage in den Freiwilligen Feuerwehren veröffentlicht hatte, nahm die Debatte im politischen Raum Fahrt auf. Die niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport ließ sich erstmals von LFV-Präsident Olaf Kapke und Thomas Wittschurky in Bad Gandersheim über die Umfrageergebnisse und die Konsequenzen daraus informieren. Sie sagte den Feuerwehren ihre uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung zu. Auch der Innenausschuss des Niedersächsischen Landtages nahm sich des Themas an. Auf Bitten der Ausschussvorsitzenden Doris Schröder-Köpf (MdL) hatten LFV-Präsident Olaf Kapke und der Landesfachberater „Sozialwesen“ des LFV-NDS, Thomas Wittschurky, die Gelegenheit, mit den Abgeordneten im Ausschuss quer durch alle Fraktionen weitere Strategien zu diskutieren.

Es bleibt zu hoffen, dass den Solidaritätsbekundungen der Politik auch Taten folgen und insbesondere die nachdrückliche und konsequente Verfolgung von Täterinnen und Tätern umgesetzt wird.

Zwischenzeitlich hat sich der Deutsche Feuerwehrverband der durch Niedersachsen angestoßenen Debatte angeschlossen und seinerseits eine bundesweite Befragung in den Freiwilligen Feuerwehren initiiert. Die Ergebnisse dieser Befragung und weitere Materialien sind auf der Website des DFV nachzulesen.

Wir sind auch auf Instagram zu finden!

Der LFV-NDS hat seinen Social-Media-Auftritt erweitert und ist seit einiger Zeit auch bei Instagram präsent. Über unseren Account postet unser hochmotiviertes – ehrenamtlich engagiertes – Instagram-Team regelmäßig sehr aktuelle und interessante Neuigkeiten aus der Verbandsarbeit des Spitzenverbandes aller Feuerwehren im Land Niedersachsen sowie zu zahlreichen weiteren Themen rund um das niedersächsische Feuerwehrwesen und darüber hinaus.

Wer uns auf Instagram folgen möchte, findet unser Profil hier: **@lfvniedersachsen**





Der Fachausschuss Technik (FA-T) war in 2023 wieder mit abwechslungsreichen Themen behaftet: Die vielfältige und umfassende Arbeit im Fachbereich, die auf Landes- und Bundesebene geleistet wurde, hat sich auf folgende Themenschwerpunkte konzentriert:

- Absturzsicherung im Korb
- Einsatzgrundsätze zur Hygiene im Brandeinsatz
- Gestaltung der Zahlungsbedingungen bei Ausschreibungen vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen.

Zu den vorgenannten Themen wurden Fachempfehlungen des FA-T im DFV erarbeitet, die im Download über die Homepage abrufbar sind.

Weitere Themen:

- Trinkwasserschutz, DIN 14502-2
- Assistenzsysteme
- StVZO
- Masse/Gewicht von Einsatzfahrzeugen
- Dialog/Berichte aus anderen Ausschüssen und Organisationen, vfdb, DFV, Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen, Nds. MI, KSA und DFV.

Auch das Normwesen wurde regelmäßig begleitet. Ferner ist der FA-T Vorsitzende Mitglied im FA Technik der deutschen Feuerwehren und vertritt dort regelmäßig unsere Interessen. Hervorzuheben ist die gemeinschaftliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit dem DFV und der vfdb, Referat 6.

Für 2024 werden wir uns insbesondere den folgenden Themen fachlich zuwenden:

- Rettungsgeräte Feuerwehrfahrzeuge
- Handgeführte Wärmebildkameras
- Fahrzeuge, Fahrzeugbeschaffung
- Fahrzeugtechnik
- Druckschläuche
- Fahrerassistenzsysteme
- Massenklassen der Feuerwehrfahrzeuge
- Normwesen

➤ Ausblick

Der FA-T ist fachlich, konstruktiv und kameradschaftlich mit Mitwirkenden aus den Freiwilligen-, Beruf- und Werkfeuerwehren, nebst weiteren Beisitzern in Niedersachsen, flächendeckend gut vernetzt und besetzt. Über die Vorsitzenden, Kameradin BrOR Mönch-Tegeder (BF Braunschweig) und Kamerad KBM Fischer (KFV Nienburg) wird der gemeinsame Ausschuss (LFV-FA-T/AK-T) kompetent bis zur Bundesebene vertreten. Technische Anregungen, Hinweise und Anfragen können gerne via eMail über die LGeschSt (lfv@lfv-nds.de) gestellt werden.





Archivarbeit und Feuerwehrhistorik



Im Berichtsjahr 2023 erreichten das Archiv mehrere Anfragen zu Themen der Feuerwehr-Geschichte, welche erfolgreich recherchiert und beantwortet werden konnten. Der Auf- und Ausbau des Archivs ging ebenfalls voran. Es wurden Regale aufgebaut und die Archivalien einsortiert. Gegen Ende des Jahres konnten wir einen bedeutenden Bestand an Feuerwehr-Zeitungen aus der Zeit bis 1945 übernehmen, welcher uns von einem befreundeten Archiv überreicht wurde. Um diese Zeitungen zu schützen und besser für die Nachwelt erhalten zu können, findet eine Digitalisierung dieser Zeitungen statt. Zur Digitalisierung werden auch weitere Archivalien zur Geschichte des Niedersäch-

sischen Feuerwehr- und Brandschutzwesens gesucht, wie zum Beispiel die Hannoversche Feuerwehrzeitung, oder die Braunschweigische Feuerwehrzeitung, von der bis jetzt erst ein einziges Exemplar im Stadtarchiv Braunschweig gefunden wurde.

An der 30. Tagung der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF vom 11. bis 13. Oktober in Ostritz, in Deutschland, mit dem Thema „Feuerwehrmuseen und Traditionsräume der Feuerwehr“, nahmen 10 Kameradinnen und Kameraden aus Niedersachsen teil. Im Tagungsband enthalten sind 3 Beiträge von Niedersächsischen Kameraden, welche sich mit den vergangenen Museen des

Braunschweigischen und des Hannoverschen Feuerwehrverbandes befassen sowie mit dem existierenden Feuerwehrmuseum Salzbergen. Bei Fragen zur Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte wenden sich interessierte Kameradinnen und Kameraden bitte an:

feuerwehrgeschichte@lfv-nds.de

An diese Email-Adresse kann man sich gerne auch wenden, wenn ein Feuerwehrhaus auf- oder ausgeräumt wird oder anderswo alte Unterlagen, Dokumente, Fotos, Urkunden, Zeitungen, Uniformen, Auszeichnungen, Armaturen usw., die für die Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte von Interesse sein könnten, gefunden werden und diese Stücke abgegeben werden sollen!



Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe

Am 04.03.2023 wurde dem LFV-Fachbereichsleiter „Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe“, Kamerad Cord Brinker, im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda, aufgrund seiner jahrelangen Verdienste im Feuerwehrwesen das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Am 20.03.2023 fand die 40. Tagung des FB „Wettbewerbe“ in Mühlhausen statt. Dort wurden die Weichen für die Nachfolge von Bundeswettbewerbsleiter Pilo Franke (Niedersachsen) gestellt. Vorgeschlagen wurde als Nachfolger der Kamerad Thomas Reuter aus Böblingen.

Start in die Traditionelle Internationale Outdoor-Wettbewerbs-Saison ist standardgemäß der sog. „Trainingswettbewerb“ in Asendorf. Im Jahr 2024 findet bereits der 27. Vorbereitungswettbewerb dieser Art statt. Die 21 Wettbewerbsgruppen und 22 Wertungsrichter



kommen 2024 aus 6 verschiedenen Bundesländern.

Es ist die erste Vorbereitung für die anstehenden Leistungsvergleiche, wo es um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft geht. Nach einem spannenden Wettbewerb standen am Ende als Sieger fest:

Männer A – Möllenbeck A1 (Niedersachsen)

Männer B – Felde B1 (Niedersachsen)

Frauen A – Schildetal (Mecklenburg-Vorpommern)

Frauen B – Cottbus (Brandenburg).

Bei der sog. „Kuppelwertung“ Männer: Möllenbeck A2 und Frauen: Cottbus B

Am 10.06.2023 wurde der neue Bundeswettbewerbsleiter Thomas Reuter aus Böblingen offiziell berufen. Ebenso der stv. Bundeswettbewerbsleiter Ulf Steffens aus Apenburg-Winterfell.

Am 17.06.2023 fand in Twistringen (LK Diepholz) der 39. Landespokal-Wettbewerb Niedersachsen und erste Teil des Landesentscheids (Qualifikation zur DM) statt. Der zweite Teil findet am 22.06.2024 in Heiligenrode statt. Es nahmen insgesamt 18 Mannschaften aus 4 Bundesländern teil. Diese wurden von 17 Wertungsrichtern aus 7 Bundesländern bewertet.

Sieger bei den Männern B war die Mannschaft Nieder-Bessingen B aus Hessen, bei den Männern die Mannschaft Asendorf A aus Niedersachsen und bei den Frauen die Gruppe Möllenbeck A aus Niedersachsen.

„Kuppelwertung Männer“ – Möllenbeck A2 und Frauen Möllenbeck Frauen A
Ebenfalls wurde in Twistringen die Abnahme für das Bundesleistungsabzeichen durchgeführt, wobei 9 Mannschaften das Abzeichen in Bronze erzielt haben. Alles Gruppen aus Niedersachsen: Wehrbleck A, Möllenbeck A1, Hustedt A, Syke A, Asendorf A, Felde B, Asendorf-Uenzen B, Heiligenrode B und Möllenbeck Frauen A. Zusätzlich hat die Mannschaft Asendorf A noch den Start in der Wertung „Silber“ durchgeführt und bestanden.

Während des „Wertungsrichter-Treffen“ in der Zeit vom 06.10. bis 08.10.2023 fand zugleich auch die 41. Tagung des FB „Wettbewerbe“ in Suhl (Thüringen) statt. Es wird zurzeit noch nach einem Ausrichter für die „Deutschen Meisterschaften“ gesucht und es



wird noch auf die finale Zusage für die nächste „Olympiade“ gewartet. Das Einzige, was feststeht ist, dass sie in Deutschland stattfindet. Ebenso wurden Ausrichtungstermine für das Jahr 2024, Wertungsrichter-Schulungen, Überarbeitung der Wettbewerbsordnung und Abläufe der Veranstaltungen besprochen und festgelegt.

Landesfachberater Seelsorge

Die Landesfachberater Seelsorge waren auch im Jahr 2023 in diverse Gremien und Ausschüsse eingebunden. Immer wieder sind sie Ansprechpartner für Interessierte im Bereich der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) oder für Verantwortungsträger in den Feuerwehren.

➤ Ein Hingucker und Gesprächsöffner

Mit dem GW SeSo, dem Gerätewagen Seelsorge mit der Kennung „St. Florian Niedersachsen 09-59-1 Seelsorge“, ist bei der Interschutz 2022 ein Hingucker entstanden, den der LFV-NDS im Nachgang erworben hat. Am 30.07.2023 wurde er beim Floriansgottesdienst in Loccum offiziell in den Dienst gestellt und vom Vizepräsidenten des LFV-NDS Kreisbrandmeister Klaus-Peter Grote an Christoph Konjer übergeben. Dieses augenfällige Fahrzeug kann für Feuerwehrmeilen oder andere besondere Anlässe beim LFV-NDS entliehen werden. Es kann zum Anlass werden, mit sachkundigen Personen der PSNV ins Gespräch zu kommen. Damit rückt das Wichtigste in der Feuerwehr in den Blick: das Wohlergehen der Feuerwehrleute.



Andreas Hellmich,
Landesfachberater Seelsorge (ev.)



Christoph Konjer,
Landesfachberater Seelsorge (kath.)

„Wenn es auf der Seele brennt, ...“ können sie Hilfe finden.

➤ Unterstützung für Einsatzkräfte

Dafür gibt es entsprechende Unterstützungsstrukturen, angefangen von regionalen Kontaktpersonen, die als Fachberater oder als örtliche Pastor:innen oder über die Notfallseelsorge, ein KIT oder ein PSNV-E-Team ansprechbar sind, bis hin zur FUK Niedersachsen. Wo es diese Angebote gibt, sollten sie wahrgenommen werden.

Allerdings haben insbesondere die Freiwilligen Feuerwehren ein Problem: Diese psychosozialen Unterstützungsstrukturen gibt es nicht unbedingt flächendeckend und verlässlich. Es gibt sie derzeit als Spiel der Zufälligkeiten, wenn sich entsprechend engagierte Personen vor Ort finden. Dieses ist bei der Polizei oder vielen Hilfsorganisationen zuverlässig geregelt, nicht aber bei den Feuerwehren.

➤ Ein PSNV-Gesetz

Dieses hat auch Innenministerin D. Behrens wahrgenommen. Abhilfe sollen unter anderem verlässliche Regelungen schaffen, die in einem PSNV-Gesetz festgehalten werden. Niedersachsen könnte zu einem bundesweiten Vorreiter werden, wenn in diesem Gesetz nicht nur die PSNV für Betroffene, sondern ebenso für Einsatzkräfte eine tragfähige Grundlage bekäme. Am Beispiel der Gewalt gegen Einsatzkräfte wird ersichtlich, dass unter anderem eine verlässliche psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte wesentlich ist, wenn alle Beteuerungen der Wertschätzung nicht nur leere Worte bleiben sollen.

➤ PSNV-Strukturen

In einem PSNV-Gesetz sind ebenso Strukturen zu definieren, wie Niedersachsen den stetig wachsenden Herausforderungen der PSNV begegnen will. Unter anderem ist zu klären, welche Rolle zukünftig der bisher bestehende Landesbeirat PSNV mit welchen Aufgaben und Kompetenzen spielen soll oder wie die Strukturen neu geordnet werden sollen.

Dabei stellt sich ebenso die Frage nach einer Landeszentralstelle PSNV. Niedersachsen hat zwar 2010 im Rahmen des Konsensusprozesses PSNV wie andere Bundesländer unterschrieben, bislang jedoch den Worten keine entsprechenden Taten folgen lassen.



Das Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr-Seelsorge im LVF-NDS bei der Präsentation und Übergabe in Loccum vor der Klosterkirche.



LFV-Vizepräsident Klaus-Peter Grote (zweiter von links) übergibt zur Einweihung und Inbetriebnahme des Fahrzeuges für die Feuerwehr-Seelsorge in Niedersachsen den Fahrzeugschlüssel an den Landesfachberater Seelsorge im LFV-NDS Christoph Konjer (zweiter von rechts). Rechts neben Klaus-Peter Grote steht Hans Rösner, der ehemalige Landesgeschäftsführer des LFV-NDS.

Niedersachsen hat bisher keine hinreichenden Antworten darauf gefunden, wie die Aufgaben einer Landeszentralstelle PSNV bearbeitet werden sollen.

➤ PSNV-Vernetzung in LFV und FUK

Verbandsintern ist zu bedenken, wie die Landesfachberater Seelsorge in der Arbeit des LFV-NDS einbezogen sind, um die Belange der PSNV-E in die Arbeit und die Arbeitsaufträge des LFV-NDS sachgerecht einfließen lassen.

Die FUK-NDS hat sich diesbezüglich personell verstärkt. Neben dem ehrenamtlichen Fachberater PSNV Frank Waterstraat hat die FUK-NDS ergänzend die beiden Landesfachberater Seelsorge des LFV-NDS zu Fachberatern PSNV der FUK-NDS ernannt.

Auf verschiedenen Ebenen wird gemeinsam daran gearbeitet, das Beste für Einsatzkräfte zu ermöglichen, damit sie bei allem Erleben in Einsätzen dennoch an Leib und Seele heil bleiben.

Vorbeugender Brand- und Umweltschutz

Das Jahr 2023 hat die Mitglieder des LFV-FA „VBuU“ in ihrer Tätigkeit im Wesentlichen mit den Anhörungsverfahren zu den Änderungen der NBauO sowie den Änderungen der M-HolzBauRL beschäftigt. Die geplanten Änderungen der NBauO bewirken bei einer möglichen Einführung der Vorschriften eine nicht unerhebliche Absenkung des bisherigen Sicherheitsstandards von Gebäuden. Diese Absenkung würde für die Feuerwehren direkten Einfluss auf die Brandbekämpfung in und an Gebäuden sowie die Möglichkeit Menschen und Tiere zu retten haben. Der LFV-FA „VBuU“ hat sich deutlich gegen die Einführung der geplanten Änderungen ausgesprochen. Der LFV-FA „VBuU“ hat bei der geplanten Änderung der M-HolzBauRL im FA VB/G AGBF Bund und DFV mitgewirkt, dass über die Projektgruppe Brandschutz (Bau-ministerkonferenz) eingebracht wurde, die Anwendung der M-HolzBauRL auf Sonderbauten mit nichtselbstrettungsfähigen Personen grundsätzlich ausgeschlossen wird.

Auf Initiative des Landwirtschaftsministeriums unterliegen Stallanlagen nunmehr der Pflicht in der Durchführung der Brandverhütungsschau gem. § 27 NBrandSchG. Hierzu wird sich der LFV-FA „VBuU“ im Kontext der Prüfung von Rettungswegen für Tiere und der Abgrenzung, ab welcher Betriebsgröße und Betriebsart eine BVS-Pflicht zuzuordnen ist, befassen.

Die Brandgefahren ausgelöst von Lithium-Ionen-Akkus, in der Herstellung, der Lagerung, der Verwendung, der Aufbereitung und Entsorgung, werden weiterhin nach baulichen und anlagentechnischen Lösungsansätzen suchen lassen, dass präventive Maßnahmen eine Brandausbreitung und wirksame Löschmaßnahmen möglich sind.

Ein wichtiger Baustein des vorbeugenden Brandschutzes sind die Erkenntnisse aus den Ergebnissen und der Auswertung der Einsatzstellenbegehung. Diese Ergebnisse können für die Beurteilung von Anforderungen des baulichen Brandschutzes und für die Bedarfsplanung der Feuerwehren genutzt werden.

Neben der Themenvielfalt des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes stand weiterhin die Überarbeitung und Aktualisierung der Merkblätter VB-Info im Tätigkeitfeld des Fachausschusses.

In Ausblick auf 2024 wird den Fachausschuss u.a. weiterhin das Thema der übergroßen Brandabschnitte und die Sicherstellung der Löschwasserversorgung beschäftigen. Darüber hinaus sind Lösungswege für die Feuerwehren im Umgang mit Wasserstoff zu finden.

Aktuelle Brandereignisse in Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen, zum Teil mit einer erheblichen Anzahl von verletzten und verstorbenen Personen, werden Anlass geben, die aktuellen Normen des organisatorischen Brandschutzes in Verbindung mit den baulichen und anlagentechnischen Anforderungen in Krankenhäusern zu diskutieren.



Facharbeit im LFV Niedersachsen

Fachausschüsse (FA) – Arbeitskreise (AK)

Gremium	Grundlagen (G)	Jugendarbeit (JA)	Soziales (Soz)	Brandschutzzerziehung/ -aufklärung (BE/BA)	Technik (T)	Arbeitskreis (AK) FFD Feuerwehr-Flugdienst
Vorsitzender (*) grundsätzlich	1. LFV-Präsident (*) KBM Kapke 1a. ein LFV-Vizepräs. (*)	1. LFV-Präsident (*) KBM Kapke 1a. ein LFV-Vizepräs. (*)	1. RBM Röttger 1a. N. N.	1. BrA Schmidt (H) 1a. HLM Weichert	1. KBM Fischer 1a. BrOR Mönch-Tegeder	Referent für den FFD (*) RBM Friedhoff
Vorstandsmitglied	entfällt	entfällt	HLM Schröder	LGfÜ Sander	KBM Fischer	LGfÜ Sander
LFV-Bezirksebene Braunschweig	1. LFV-Vizepräsident RBM Thureau 2. KBM Borsutzky 2a. EHBM Deuter	1. LFV-Vizepräsident RBM Thureau	1. EHBM Kadereit 1a. EHBM Bauer	1. HLM Weichert 1a. EHLK Koch	1. KBM Ernst 1a. BrOI Lewandowski	KBM Borsutzky
LFV-Bezirksebene Hannover	1. LFV-Vizepräsident KBM Grote 2. RegBM Mensing 2a. KBM Fischer	1. LFV-Vizepräsident KBM Grote	1. RegBM Mensing 1a. ABM Knocke	1. EHFF Vogelsang 1a. N.N.	1. KBM Fischer 1a. ABM Specht	1. Stützpunktleiter PE/HI HBM Pflugradt 1a. HFM Ahäuser
LFV-Bezirksebene Lüneburg	1. LFV-Vizepräsident RBM Quante 2. RBM Ruschenbusch 2a. RBM Friedhoff	1. LFV-Vizepräsident RBM Quante	1. KBM Dettmer 1a. OBM Lanius	1. LM Büsing 1a. BM Schlegel	1. KBM Winter 1a. KBM Prusse	1. Stützpunktleiter LG, KBM Hensel 1a. HBM Dannenfeld
LFV-Bezirksebene Weser-Ems	1. LFV-Vizepräsident KBM Tangemann 2. RBM Röttger 2a. RBM Reiners	1. LFV-Vizepräsident KBM Tangemann	1. KBM Hoyer 1a. BM Rhein	1. HLM Wolf 1a. HBM Punkte	1. KBM Dyckhoff 1a. KBM Vernim	HBM Hornung
Berufsfeuerwehr	1. LdtBrD Stanke (WOB) 1a. BrD Sicks (SZ)	entfällt	1. DdF Bahmann (H) 1a. Ldt. BrD Fleischmann (H)	1. BrA Schmidt (H) 1a. N.N. (H)	1. BrOR Mönch-Tegeder (BS) 1a. BrAR Rebel (SZ)	entfällt
Werkfeuerwehr	1. WBL Range 1a. WBL Quellhorst	entfällt	1. WBL Martens 1a. WBL Casper	entfällt	1. WBL Plessmann 1a. WBL Casper	entfällt
Jugendfeuerwehr	1. LJFW N. N. 1a. stv. LJFW	LJFW N. N. stv. LJFW Wermuth (BS) stv. LJFW Düsterwald (H) stv. LJFW Elser (LG) stv. LJFW N. N. (WE)	1. bei Bedarf LJFW N. N.	1. BM Wermuth (BS) 1a. HFF Lassmann (BS)	entfällt	entfällt
sonstige (beratende) Mitglieder	* LGfÜ Sander bei Bedarf MI, Brandschutzreferat bei Bedarf RBM	* LGfÜ Sander FB Seelsorge Hellmich, Konjer FB Sozialwesen Wittschurky LFWA – Prof. Dr. med. Gottschalk bei Bedarf, FUK Nds., MI, Brandschutzreferat Landesarchivar Reinholz Kreissicherheitsbeauftragt. Koch	* LGfÜ Sander MI, Brandschutzreferat VGH – AL Parlabene K-Stelle BE/BA Beinert bei Bedarf Sprecher der T-Teams Koch, Beier, Büsing, Wolf	* LGfÜ Sander MI, Brandschutzreferat K-Stelle BE/BA Beinert bei Bedarf Sprecher der T-Teams Koch, Beier, Büsing, Wolf	* LGfÜ Sander MI, Brandschutzreferat K-Stelle BE/BA Beinert bei Bedarf Sprecher der T-Teams Koch, Beier, Büsing, Wolf	* LGfÜ Sander als Kassenverwalter bei Bedarf MI, Brandschutzreferat bei Bedarf NLBK LAK Ahäuser Stv. LAK Feldmann Sprecher der Piloten 1. Chefilot Szieslako 1a. Dipl.-Ing. Schwan
zuständiger LFV-Vizepräsident	entfällt	KBM Tangemann	RBM Thureau	KBM Tangemann	RBM Thureau	RBM Quante
Vertreter im DFV-FA	entfällt	entfällt	FA (Sozialw.) – RBM Röttger	FA (BE/BA) – K-Stelle BE/BA	FA (Technik) – KBM Fischer	entfällt

* Bei Bedarf und im Einzelfall zusätzliche beratende Mitglieder möglich. / 1. / 2. = ordentliches Mitglied / 1a. / 2a. = Abwesenheitsvertreter

Stand: 3. Mai 2024

Facharbeit im LFV Niedersachsen

Fachausschüsse (FA) – Arbeitskreise (AK)

Gremium	Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe, Sport (ASWS)	Arbeitskreis (AK) Leistungsvergleiche (LV) des FA-ASWS	Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz (EUK)	Vorbeugender Brand- und Umweltschutz (VBuU)	Feuerwehr-Musikwesen (FMW)	Landesredaktion
Vorsitzender (*) grundsätzlich	1. KBM Grote 1a. RBM Ruschenbusch	1. EHBM Peters 1a. ABM Möller	1. KBM Borsutzky 1a. BrD Sicks	1. BrAR Görs (OL) 1a. BrAR Bock (SZ)	1. Ref. f. d. FMW (*) 1a. RegBM Mensing	RBM Reiners
Vorstandsmitglied	RBM Ruschenbusch	entfällt	KBM Borsutzky	WBL Range	RegBM Mensing	LFS Schröder
LFV-Bezirkebene Braunschweig	1. EHBM Peters 1a. EHBM Walter	1. EHBM Peters 1a. HBM Kornhaas	1. KBM Fricke 1a. stv. KBM Krügener	1. BSP Heinrich 1a. RBM Thureau	1. BStFu Flink 1a. stv. BStFu Wilmer	BPW Meißner
LFV-Bezirkebene Hannover	1. KBM Grote 1a. RBM Wehner	1. ABM Möller 1a. OLM Siegel	1. ABM Knocke 1a. KBM Leinemann	1. WBL Wandelt 1a. ... Neumann	1. BStFu Finze 1a. stv. BStFu Kreipe	BPW Nülle
LFV-Bezirkebene Lüneburg	1. KBM Palait 1a. KBM Bellmann	1. BM Mundt 1a. BM Heuer	1. ABM Joost 1a. KBM Hinken	1. KBM Hensel 1a. OBM Heinsohn	1. BStFu'in Heger 1a. stv. BStFu'in Wolff	BPW Gerhard
LFV-Bezirkebene Weser-Ems	1. ABM Wentker 1a. HBM Riediger	1. KBM Vernim 1a. BM Heykants	1. KBM Diekena 1a. ... Janböke	1. OLM Kleinken 1a. BrR Görs (OL)	1. BStFu W. Brinkmann 1a. stv. BStFu Schneider	BPW Giehl
Berufsfeuerwehr	1. Linck (OL) 1a. N. N.	entfällt	1. BrD Sicks (SZ) 1a. BrD Schun (WHV)	1. BrR Görs (OL) 1a. BrAR Bock (SZ)	entfällt	N.N. (H)
Werkfeuerwehr	1. WBL Casper 1a. WBL Plessmann	entfällt	1. WBL Quellhorst 1a. LEF Paul	1. WBL Seydler 1a. Konen	entfällt	WBL Flerlage
Jugendfeuerwehr	1. 1. BR Kutzner 1a. FBL Schlicht	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
sonstige (beratende) Mitglieder	* LFV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat NLBK Celle, Loy Landessportreferent Vors. AK-LV	* LFV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat NLBK Celle, Loy FUK Niedersachsen bei Bedarf: FBL N. N.	* LFV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat MU, Referat 45 LFWA, Prof. Dr. med. Gottschalk	* LFV-Referent Buchheister MI, Brandschutzreferat Öffentl. Versicherer LIV Schornsteinfeger Nds. Vors. AGVB Rackwitz	* LFV-Referent Buchheister	* LGeschSt FB Social Media Kassner
zuständiger LFV-Vizepräsident	KBM Grote	KBM Grote	RBM Quante	RBM Quante	KBM Tangemann	KBM Grote
Vertreter im DFV-FA	FA (Ausb.) – KBM Grote FA (Rettd) – Prof. Dr. Gottschalk	FA (Wettb.) – FBL N. N.	FA (KatS) – KBM Borsutzky – BrD Schun	FA (VBuU) – BrAR Görs (OL) FA (ELuU) – RBM Quante – LrdBrD Stanke (WOB)	FA (Musik) – LStFu Wartenberg	entfällt

* Bei Bedarf und im Einzelfall zusätzliche beratende Mitglieder möglich. / 1. / 2. = ordentliches Mitglied / 1a. / 2a. = Abwesenheitsvertreter

Stand: 3. Mai 2024

Beirat des LFV-NDS

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen hat am 14. März 2018 in einer konstituierenden Sitzung seinen Beirat für die Feuerwehren in Niedersachsen gegründet.

➤ Beirat des LFV-NDS

Bereits 2018 konnte mit 40 einflussreichen Mitwirkenden aus allen Bereichen der Gesellschaft (hier: Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen, Dienststellen, Hilfsorganisationen, Kirchen, Verbänden, öffentliche Versicherungsunternehmen, Verwaltungen, Wirtschaft,...) aus ganz Niedersachsen ein Feuerwehrbeirat auf Landesebene im LFV-NDS gebildet werden.

Wesentlicher Motor und wichtiger Stratege ist dabei der langjährige Vorsitzende des LFV-

Beirates, Landtags-Vizepräsident a. D. Klaus-Peter Bachmann. Im Jahr 2023 haben sich die Beiratsmitglieder mit den nachfolgenden Themen beschäftigt.

Themenschwerpunkte:

- Qualifiziertes Engagement in der niedersächsischen Feuerwehr
- Feuerwehren # Volkshochschulen
- Novellierung Brandschutzgesetz
- Kooperation Schornsteinfegerinnung
- Kooperation Nds. Turnerbund
- INTERSCHUTZ
- Networking
- Moderne Feuerwehrtechnik
- Feuerwehrhaus der Zukunft
- Exkursion zur Regionsleitstelle und Feuer- und Rettungswache 1 der Feuerwehr Hannover

➤ Ziele:

Der Beirat ...

- soll das Nds. Brandschutz- und Feuerwehrwesen fördern.
- steht dem Landes-Vorstand als beratendes Gremium über die Geschäftsführung zur Seite.
- ist ein Netzwerk zwischen den am Brand-, Umwelt- und Katastrophenschutz interessierten Entscheidern und Entscheiderinnen.
- gibt seine Empfehlungen, Visionen, Ideen und Anregungen an den LFV-Präsidenten weiter.
- stärkt das Image der in der Feuerwehr derzeit 140.000 tätigen Menschen.
- soll die Wahrnehmung in der Bevölkerung über das unverzichtbare und weitgehend ehrenamtliche Brandschutz- und Feuerwehrwesen fördern und stärken.
- soll Sponsoren zur Finanzierung besonderer Aktivitäten des Landesfeuerwehrverbandes wie Jubiläen, Beiträge zur Messe „Inter-schutz“ etc. ansprechen und gewinnen.

➤ Dank und Anerkennung:

Für 2024 ist ein Wechsel im Vorsitz des Beirates angedacht. Unserem langjährigen Vorsitzenden gebührt, auch an dieser Stelle, ein herzlicher Dank und Anerkennung für seinen stetigen und langjährigen Einsatz um das Nds. Brandschutzwesen im Allgemeinen aber auch um die umfangreiche sowie erfolgreiche Feuerwehrverbandsarbeit!

Mit der 111. Landesverbandsversammlung 2024 in Spelle endet die Amtszeit unseres wertgeschätzten Beiratsvorsitzenden. Sein langjähriges sowie uneigennütziges Wirken als ehrenamtlicher Beiratsvorsitzender für die FEUERWEHREN im Land Niedersachsen geht unseres Erachtens über seine erfolgreiche berufliche politische Laufbahn hinaus. Wir wünschen unserem (KP) Vorsitzenden, Feuerwehrkamerad (!) Klaus-Peter Bachmann für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allen viel Gesundheit und danken sehr herzlich für die herausragende Leistung zum Wohle des Feuerwehrverbandswesens!

➤ Ausblick

In 2024 werden wir in der zweiten Jahreshälfte die Arbeit des Beirates fortsetzen. Mit neuem Vorsitz wird das Netzwerken zum Wohle des Brandschutz- und Feuerwehrwesens in Niedersachsen weiterhin ein zentraler Punkt des Beirates im LFV-NDS bleiben.



Übertritt von der JF in die Einsatzabteilung der FF

Seit vielen Jahrzehnten ist die Jugendfeuerwehr und seit einigen Jahren auch die Kinderfeuerwehr aus dem „Feuerwehrleben“ und mithin dem gesamten gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Mit all ihren Aktivitäten tragen die Jugendfeuerwehren und die Kinderfeuerwehren des Landes sehr zur Bereicherung in der Gesellschaft bei. Besonders hervorzuheben ist die Vielseitigkeit der Aufgaben und der Abwechslungsreichtum des Angebots.

In der Jugendfeuerwehrarbeit ist es überaus wichtig, ständig nach vorn zu blicken, immer wieder neue Ideen zu entwickeln und Anstöße sowie Impulse zu setzen bzw. zu geben. Dies ist den Jugendfeuerwehren unseres Bundeslandes und der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr in den vergangenen Jahrzehnten in hervorragender und vorbildlicher Art und Weise gelungen. Viele Angebote, Maßnahmen und Veranstaltungen wurden entwickelt und sind inzwischen zu ständigen sowie beliebten Einrichtungen geworden, die großen Zuspruch finden, die aber auch teilweise Vorbild- und Nachahmungsfunktionen über die Landesgrenzen hinaus haben. Die Jugendfeuerwehrarbeit nimmt maßgeblich eine wichtige Funktion im Hinblick auf die Nachwuchssicherung in den Freiwilligen Feuerwehren und somit letztendlich auch im Rahmen der Sicherstellung des Brandschutzes in Niedersachsen ein. Manche Ortsfeuerwehr würde heute möglicherweise nicht mehr existieren, wenn nicht regelmäßig junge Kameradinnen und Kameraden aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen übergehen würden.

Dem Abschlussbericht der Strukturkommission „Einsatzort Zukunft – Niedersachsen stellt sich den Herausforderungen der Zukunft zur Sicherstellung des Brandschutzes“ vom 21.09.2019 ist zu entnehmen, dass noch in den Jahren 2008 und 2009 steigende Zahlen

des Übertritts von den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen der niedersächsischen Feuerwehren zu verzeichnen waren, dem gegenüber sinkt die Anzahl der Übertritte jedoch seit dem Jahr 2010 kontinuierlich.

Zwecks Erforschung der denkbaren Ursachen, die zu den festgestellten Entwicklungen im Bereich der Übertritte möglicherweise geführt haben bzw. führen, hat der Vorstand

des LFV-NDS bereits Ende 2019 einen ad-hoc-Arbeitskreis installiert, der sich mit der betreffenden Thematik zwischenzeitlich sehr intensiv beschäftigt und einen umfangreichen und informativen Bericht in Form einer Broschüre erarbeitet hat.

Die betreffende Broschüre kann über die Landesgeschäftsstelle des LFV-NDS (www.lfv-nds.de) bezogen werden.



Abschlussbericht der Arbeitsgruppe

Übertritt von der JF in die Einsatzabteilung der FF



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen



NIEDERSÄCHSISCHE
JUGENDFEUERWEHR e.V.



Landesgruppe Berufsfeuerwehren

Gemeinden, deren Einwohnerzahl 100.000 übersteigt, müssen, andere Gemeinden in Niedersachsen können eine Berufsfeuerwehr aufstellen, ausrüsten, unterhalten und einsetzen. Die Beschäftigten im Brandbekämpfungs- und Hilfeleistungsdienst (Einsatzdienst) der Berufsfeuerwehr sollen Beamtinnen oder Beamte sein. Ihre Ausbildung muss der für die Beamtinnen und Beamten der Laufbahnen der Fachrichtung Feuerwehr vorgeschriebenen Ausbildung entsprechen.

Die Leiterin oder der Leiter der Berufsfeuerwehr ist für die ständige Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr und für alle Maßnahmen des Brandschutzes und der Hilfeleistung verantwortlich. Sie oder er ist Vorgesetzte oder Vorgesetzter der Beschäftigten der Berufsfeuerwehr.

Auf Landesebene sind die Berufsfeuerwehren als „Landesgruppe Berufsfeuerwehren“, (LGr BF) zusammengeschlossen. Sie sind ordentliches Mitglied im LFV-NDS.

Die Mitglieder der LGr BF treffen sich turnusmäßig zu Dienstbesprechungen, um eine gegenseitige Information zu gewährleisten. Der Beisitzer der Landesgruppe im Vorstand des LFV-NDS, Ltd. BrD Manuel Stanke, befruchtet die Vorstandsarbeit regelmäßig durch

wertvolle Hinweise und Anregungen bzw. Vorschläge aus der Arbeit der Landesgruppe, von denen häufig auch der allgemeine Feuerwehrbereich bzw. der Bereich des ehrenamtlichen Feuerwehrwesens profitiert.

Die Mitwirkung und Zusammenarbeit der Landesgruppe BF gemeinsam mit den Vertretern der FF in den Gremien sowie Fachaus-

schüssen und Arbeitskreisen des LFV-NDS unterstreicht die Wichtigkeit des Zusammenwirkens aller Feuerwehrsparten zum Wohle des gesamten niedersächsischen Feuerwehrwesens.

Zurzeit existieren im Land Niedersachsen insgesamt 11 Berufsfeuerwehren (BF) sowie 2 Hauptberufliche Wachbereitschaften (HWB).



Landesgruppe Werkfeuerwehren

Die Landesgruppe Werkfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen hat im Jahr 2023 insgesamt drei Dienstversammlungen in Seelze, Wolfsburg, Emsbüren und eine gemeinsame Dienstversammlung mit dem NLBK in Hannover abgehalten, bei denen die Mitglieder über aktuelle Themen informiert und sich zudem mit den folgenden Schwerpunkten beschäftigen:

Die Einführung der modularen Truppausbildung war ein sehr wichtiges Thema, welches die Werkfeuerwehren in den vergangenen Monaten beschäftigt hat. Neben der Mitarbeit im LFV-Fachausschuss „Ausbildung, Schulen, Wettbewerbe, Sport“ (LFV-FA „ASWS“) wurde das Thema auch auf zwei Dienstversammlungen intensiv erläutert. Damit einhergehend wurde der Einführungserslass zur FwDV2 im Vorstand der LGr WF besprochen. Im Rahmen der Verbandsbeteiligung wurden diverse Punkte angemerkt, die sich dann im entsprechenden Erlass zur FwDV 2 wiedergefunden haben.

Nach Abstimmungen mit dem Nds. MI, LFV-NDS, der AGBF-NDS und dem NLBK konnte von der Volkswagen AG, Standort Wolfsburg, ein Pilotprojekt für die Ausbildung hauptberuflicher Einsatzkräfte begonnen werden. Hierbei werden vorhandene FwDV2-Ausbildungen in der Qualifizierung zur hauptberuflichen Einsatzkraft unter gewissen Vorgaben anerkannt, um in Summe die Ausbildungszeit sinnvoll zu verkürzen.

Die LGr WF ist ein wesentlicher Kooperationspartner der Akademie im NLBK im Bereich der Ausbildung. Es werden beispielsweise die Lehrgänge „Leiter einer Werkfeuerwehr“ und die Brandschutzbeauftragten-Ausbildung durch erfahrene Leiter von Werkfeuerwehren und Brandschutzbeauftragte vermittelt – „aus der Praxis für die Praxis“ lautet hier eine Maxime. Ein regelmäßiger Austausch mit der Akademie

und die Interessenvertretung der LGr WF als Beisitzer im Beirat der Akademie sichern einen hohen Qualitätsstandard in der Ausbildung und bezwecken fortlaufende Verbesserungen im Schulbetrieb.

Im LFV-Fachausschuss „Soziales“ wurde an der Ausgestaltung der neuen Uniformen und der Dienstgrade mitgearbeitet, sodass am Ende ein Konsens zwischen Berufsfeuerwehr, Werkfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr gefunden werden konnte.

Technik ist neben ausgebildetem Personal eine der Säulen erfolgreicher Feuerwehrrarbeit, daher ist die Mitwirkung und Vertretung der Interessen der Werkfeuerwehren im LFV-Fachausschuss (Technik) integraler Bestandteil der Ausschussarbeit. Eines der Hauptthemen war das Verbot von PFAS Schaummitteln und die Umstellung in den jeweiligen Unternehmen. Aus Sicht der Landesgruppe bestehen bei der Umstellung der Schaummittel noch konkrete Herausforderungen:

Durch die noch immer unkonkrete Rechtslage ab 2025 ist es sehr schwer, vernünftige Zukunftsstrategien abzuleiten und entsprechende Investitionsplanungen vorzunehmen. Fragestellungen wie: „Reicht eine grundlegende Reinigung von bestehendem Equipment und/oder muss ältere Ausrüstung aufgrund sich ändernder Zumischraten und Viskositäten ausgetauscht werden?“ müssen noch beantwortet werden. Es ist zu befürchten, dass bei Festlegung der Frist zur Umstellung entsprechendes Fachpersonal für die Reinigung bzw. den Austausch von Ausrüstung schlecht verfügbar sein wird. Wie wichtig das Thema in den einzelnen Werkfeuerwehren ist, zeigt der durchgeführte Workshop zum Thema „Schaummittel“, den die Werkfeuerwehren im Landkreis Emsland durchgeführt haben. Neben einem theoretischen Erfahrungs-

austausch stand auch ein praktischer Teil mit Löschübungen auf dem Gelände der BP-Raffinerie in Lingen auf dem Programm.

Zusätzlich zu der Arbeit in den LFV-Fachausschüssen ist der Jour fixe mit dem LFV-Präsidenten und dem LFV-Vorstand ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit, um die Interessen und Anforderungen der Werkfeuerwehren in Niedersachsen gesamtheitlich zu vertreten. Die Landesgruppe Werkfeuerwehren ist kein eigenständiger Verein, sondern eine der drei Flammen im Wappen des LFV-NDS und zeigt damit die enge Bindung an den Landesfeuerwehrverband, die sich in der Zusammenarbeit über viele Jahre als sehr positiv herausgestellt hat.

Eine weitere intensive Zusammenarbeit besteht mit dem Werkfeuerwehrverband Deutschland. Über das zwei Mal im Jahr stattfindende Treffen der Landesleiter werden fortlaufend die Aufgaben abgeglichen und Informationen auf Bundesebene ausgetauscht.

Zum Ende des Jahres 2023 hatte die Hochwasserlage die Hilfsorganisationen fest im Griff. Auf Anforderung verschiedener Stellen kamen auch Werkfeuerwehren in den Einsatz – sei es mit Hochleistungspumpen, Drohneneinheiten oder anderem Equipment. Hier hat sich wieder gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit der verschiedenen Einheiten funktioniert.

Abschließend bleibt ein Ausblick auf das neue Jahr. Neben den bereits geplanten Dienstversammlungen und der anstehenden Jahreshauptversammlung, stehen die weitere Umsetzung der Namensänderung in Werkfeuerwehrverband Niedersachsen sowie die Fortbildungsveranstaltung für die Werkfeuerwehren im Fokus. Bereits in der Vergangenheit sind diese Workshops zu verschiedenen Themen des betrieblichen Brandschutzes auf viel positive Resonanz gestoßen.





FEUERWEHR

Kooperative Mitglieder des LFV-NDS

Der Landesfeuerwehrverband hat auch kooperative Mitglieder. Derzeit sind dies:

- der Braunschweigische Feuerwehrverband (BFV),
- der Oldenburgische Feuerwehrverband (OFV),
- die Arbeitsgemeinschaft der Stadtbrandmeister/Stadtbrandmeisterinnen in Städten mit Berufsfeuerwehr (AG FF-NDS),
- die auf Landesebene zusammenschlossenen Brandschutzprüferinnen/Brandschutzprüfer (Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz, AG-VBN) und
- der Feuerwehrverband Ostfriesland (FVO)

Die vorgenannten Mitglieder haben Antragsrecht und vertreten die Interessen ihrer Mitglieder im Landesfeuerwehrverband. Die Mitglieder sind wie folgt organisiert:

☛ Braunschweigischer Feuerwehrverband e.V. (BFV)

Der Braunschweigische Feuerwehrverband e.V. – gegründet 1870 – ist ein Zusammenschluss der Stadtfeuerwehrverbände Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie der Kreisfeuerwehrverbände Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel als verbliebener Bestand des ehemaligen Braunschweigischen Landes bzw. Landesfeuerwehrverbandes.

☛ Oldenburgischer Feuerwehrverband e.V. (OFV)

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. – gegründet 1882 – ist ein Zusammenschluss der Feuerwehren der Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta, Wesermarsch sowie der kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg (Oldb.) und Wilhelmshaven.

☛ Arbeitsgemeinschaft Freiwilliger Feuerwehren (Stadtbrandmeister) in Städten mit Berufsfeuerwehr in Niedersachsen (AG FF-NDS)

Die AG FF-NDS ist ein Zusammenschluss der Freiwilligen Feuerwehren – Stadtbrandmeister – in Städten mit Berufsfeuerwehr in Niedersachsen, hier: Braunschweig, Cuxhaven, Delmenhorst, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Oldenburg, Osnabrück, Salzgitter, Wilhelmshaven und Wolfsburg.

In Niedersachsen gibt es in 11 großen Städten neben der Freiwilligen Feuerwehr (FF) auch Berufsfeuerwehren (BF). Die FF sind auch in diesen Städten gem. Nds. Brandschutzgesetz eigenständig organisiert. In der Regel sind hier gewählte bzw. ehrenamtliche Stadtbrandmeister als Ehrenbeamte die Chefs der Freiwilligen Stadt-Feuerwehr.

Sowohl die FF als auch die BF erfüllen gemeinsam den Brandschutz und die Hilfeleistung für den Träger des Brandschutzes. Die Stadt als Träger ist die Vorgesetzte Stelle, Ober-/Bürgermeister, der FF und der BF.

☛ Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz im Lande Niedersachsen e.V. (AG-VBN)

Die AG-VBN ist ein Interessenverband der Brandschutzprüferinnen und Brandschutzprüfer im Land Niedersachsen sowie weiterer Mitglieder, die im vorbeugenden Brandschutz tätig sind. Die AG-VBN ist als kooperativer Partner beratendes Mitglied im LFV-Fachausschuss „Vorbeugender Brand- und Umweltschutz“. Das Ziel der AG-VBN ist die Interessenvertretung der im vorbeugenden Brandschutz tätigen Brandschutzprüfer. Darüber hinaus gehört zur Zielsetzung, den Mitgliedern ein Austauschforum sowie Fortbildungen im Bereich des vorbeugenden- und anlagentechnischen Brandschutzes zu bieten.

☛ Feuerwehrverband Ostfriesland e.V.

Der Feuerwehrverband Ostfriesland – gegründet am 18.10.1895 – ist ein Zusammenschluss der Feuerwehren der Landkreise/Kreisfeuerwehrverbände Aurich (Norden), Emden, Leer und Wittmund.

Landesfachberater Recht

Der Landesfachberater „Recht“ steht dem LFV-Vorstand, der Landesgeschäftsstelle und den Mitgliedern des LFV-NDS in rechtlichen Fragen beratend zur Seite. Dies betrifft sowohl verbands- und vereinsrechtliche Fragen des Landesfeuerwehrverbandes und der Kreisfeuerwehrverbände wie auch dienstrechtliche Fragen, mit denen sich einzelne Feuerwehrangehörige, Gebietskörperschaften oder Kreisfeuerwehrverbände an den LFV-NDS wenden.

Die Schwerpunkte der rechtlichen Fragestellung lagen erneut bei Auseinandersetzungen zwischen Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehren und ihren zivilen Vorgesetzten und dem Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“. Freiwilligen Feuerwehren stehen in der Trägerschaft ihrer jeweiligen Kommune. Die jeweilige Bürgermeisterin/der jeweilige Bürgermeister ist damit auch oberste/r Dienstvorgesetzte/r aller Feuerwehrleute der Gemeinde, auch die Stadtbrandmeisterin/der Stadtbrandmeister bzw. die Gemeindebrandmeisterin/der Gemeindebrandmeister und die Ortsbrandmeisterin/der Ortsbrandmeister unterstehen ihr/ihm. Weiter ist zu beachten, dass die Feuerwehr schlicht ein Teil der kommunalen Verwaltung ist. Damit ist sowohl bei der internen Kommunikation bspw. mit dem Rat als auch bei der Öffentlichkeitsarbeit stets der Dienstweg einzuhalten. Infolge der Ereignisse zum Jahreswechsel 2022/2023 wurde Gewalt gegen Einsatz-

kräfte vielseitig thematisiert. Ende Januar führten die Landesfeuerwehrverbände Thüringen, Hessen, Bayern und Brandenburg einen digitalen Fachtag zu diesem Thema durch. Eingeleitet wurde der Fachtag durch einen eindrucksvollen Vortrag der Beauftragten für Gewaltprävention des Berliner Landesbranddirektors, Frau Dr. Janina Dressler. Der Landesfachberater „Recht“ des LFV-NDS leitete im Anschluss einen Workshop zu den Rechtsfragen der Notwehr und Nothilfe im Einsatz. Gewalt gegen Einsatzkräfte muss konsequent verfolgt werden. In diesem Sinne sollten alle Angriffe auf Einsatzkräfte bei der zuständigen Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht werden. Wünschenswert wäre es, wenn dies nicht nur durch die Betroffenen selbst erfolgt, sondern vor allem auch durch die Kommune als deren Dienstherrn. Dadurch zeigt die Kommune nicht nur öffentlich, dass sie hinter ihren Einsatzkräften steht, sondern betont mit der Anzeige auch ihr eigenes, öffentliches Interesse an der Strafverfolgung. Auf Nachfragen haben gegenüber dem Landesfachberater „Recht“ alle drei Generalstaatsanwälte des Landes Niedersachsen erklärt, dass bei Angriffen auf Einsatzkräfte stets ein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung besteht. Sollten dennoch Ermittlungsverfahren wegen Gewalttaten gegen Einsatzkräfte von einzelnen Staatsanwälten mit der Begründung eingestellt werden, es mangle am öffentli-

chen Interesse, so sollte gegen die Einstellung Beschwerde erhoben werden, damit die Einstellung durch die Generalstaatsanwaltschaft überprüft werden kann. Gerne können Betroffene sich auch an den Landesfachberater „Recht“ wenden.

Kurz vor dem Jahreswechsel erreichte uns noch der Entwurf der Änderung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes. Dieser wurde im Rahmen der 25. Sitzung des Landesverbandsausschusses umfassend erörtert und die Stellungnahme des LFV-NDS zu dem Gesetzentwurf inhaltlich vorbereitet. Der Landesfachberater „Recht“ nahm an der Sitzung teil und konnte zu einigen Punkten Hintergründe erläutern und Stellung nehmen.

Als besondere Highlight konnte im Rahmen der 25. Landesverbandsausschusssitzung auch die Zustimmung des LFV-NDS zur neuen Satzung der NKJF nebst deren neuer Geschäftsordnung erteilt werden. Die neue Satzung und Geschäftsordnung wurden mit großem persönlichen Aufwand in den Gremien der Jugendfeuerwehr und in enger Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband und dem Landesfachberater „Recht“ erarbeitet. So wurde die Zustimmung dann auch ohne Widerrede oder gar Erörterungsbedarf erteilt. Bei Bedarf stellt die Landesgeschäftsstelle des LFV-NDS gerne Kontakt zum Landesfachberater „Recht“, Rechtsanwalt und Notar Ludolf von Klencke, her.



Personalnachrichten

- Neuer Vorsitzender des StFV Cuxhaven ist der Kamerad StBM **Dennis Joost**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden **Stefan Matthäus**.
- Der Kamerad OBM **Matthias Lanius** ist neuer Vorsitzender des KfV Lüneburg. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden KBM **Torsten Hensel**.
- Neuer Vorsitzender des KfV Wesermarsch ist der Kamerad ABM **Ralf Hoyer**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden KBM **Heiko Basshusen**.
- Der KfV Hameln-Pyrmont hat einen neuen Vorsitzenden. Nachfolger des Kameraden KBM **Frank Wöbbcke** als neuer Verbandsvorsitzender ist der Kamerad KBM **Kay Leinemann**.
- Der Kamerad AL **Heiko Bartels** ist neuer Vorsitzender des KfV Hildesheim. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden KBM **Josef Franke**.
- Neuer Vorsitzender des KfV Lüchow-Dannenberg ist der Kamerad KBM **Henning Peters**. Er ist in der benannten Position Nachfolger des Kameraden KBM **Claus Bauck**.
- Der Kamerad OBM **Markus Leske** ist neuer Vorsitzender des FV Altkreis Bersenbrück und in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden **Manfred Buhr**.
- Neuer Vorsitzender des KfV Uelzen ist der Kamerad KBM **André Pieper-Christensen**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden KBM **Helmut Rüger**.
- Der Kamerad **Sven Schmidt** (BF Hannover) wurde für eine Amtszeit von vier Jahren zum Vorsitzenden des LFV-FA „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“ bestellt. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden HBM **Ulli Ehrich**.
- Der Kamerad **Thomas Wittschurky** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landesfachberater „Sozialwesen“ bestellt.
- Als Landesausbildungskoordinatoren für das Feuerwehr-Musikwesen wurden die Kameraden **Bernd Wilmer** und **Pieter Sikkema** (Stv.) für eine weitere Amtszeit von vier Jahren bestellt.
- Die Bezirksstabführer **Rüdiger Finze** (H) und **Werner Brinkmann** (WE) wurden jeweils für eine weitere Amtszeit



- von vier Jahren zu Bezirksstabsführern bestellt.
- Der Kamerad KBM **Klaus-Peter Grote** wurde im Rahmen der 110. Landesverbandsversammlung des LFV-NDS in Barsinghausen für eine weitere Amtszeit zum LFV-Vizepräsidenten der LFV-Bez.-Ebene Hannover wiedergewählt.
 - Die Amtszeit des Beisitzers im LFV-Vorstand, RBM **Matthias Röttger**, lief mit der 110. Landesverbandsversammlung in Barsinghausen ab. Die Versammlung der LFV-Bezirksebene Weser-Ems hatte den benannten Kameraden als Beisitzer für den LFV-Vorstand für die LFV-Bez.-Ebene Weser-Ems wiedergewählt. Die Landesverbandsversammlung stimmte der erfolgreichen Wiederwahl des Kameraden Matthias Röttger als Beisitzer im LFV-Vorstand zu.

- Der Kamerad **Heiko Reinholz** wurde für eine Amtszeit von vier Jahren zum Landesarchivar des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Ludolf von Klencke** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landesfachberater „Recht“ des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Marcus Peters** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Vorsitzenden des LFV-AK „Leistungsvergleiche“ bestellt.
- Der Kamerad Pastor **Christoph Konjer** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Landesfachberater Seelsorge (kath.) des LFV-NDS bestellt.
- Der Kamerad **Andreas Meißner** wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Bezirkspressewart

- der LFV-Bez.-Ebene Braunschweig bestellt.
- Für eine weitere Amtszeit von vier Jahren wurde der Kamerad RBM **Thomas Friedhoff** zum Referenten für den Feuerwehr-Flugdienst des LFV-NDS bestellt.
 - Der Kamerad BrD **Arne Sicks** (BF Salzgitter) wurde für eine Amtszeit von vier Jahren zum stv. Vorsitzenden des LFV-FA „Einsatz, Umweltgefahren, Katastrophenschutz“ bestellt. Er ist in der betreffenden Position Nachfolger des Kameraden KBM **Frank Wöbbcke**.
 - Neuer Vorsitzender des KfV Stade ist der Kamerad ABM **Henning Klenzing**. Er ist Amtsnachfolger des Kameraden KBM **Peter Winter**.



Abschlusswort – Dank

Mein ganz besonderer Dank gilt allen, die durch ihr großartiges persönliches Engagement sowie ihren hervorragenden Einsatz im Berichtsjahr 2023 einen maßgeblichen Anteil dazu beigetragen haben, dass sich das niedersächsische Feuerwehrwesen sehr erfolgreich weiterentwickelt hat.

Ich danke insbesondere den Gremien des LFV-NDS, dem LFV-Präsidium, dem LFV-Vorstand, den LFV-Fachausschüssen und LFV-Arbeitskreisen, den LFV-Fachberatern, dem LFV-Beirat, allen LFV-Ehrenmitgliedern sowie unserem Landesgeschäftsführer und allen weiteren Mitarbeitenden unserer Landesgeschäftsstelle sehr herzlich für die stets gute und kameradschaftlich geprägte Zusammenarbeit. Ebenfalls sehr herzlich danke ich allen Vorsitzenden unserer Mitgliedsverbände, unseren kooperativen Mitgliedern sowie dem Deutschen Feuerwehrverband.

Zudem danke ich insbesondere auch den Landesgruppen Berufsfeuerwehren und Werkfeuerwehren, den Kommunalen Spitzenverbänden und allen weiteren Dienststellen

sowie Organisationen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Darüber hinaus gilt mein besonderer Dank dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport und hier insbesondere unserer Innenministerin Daniela Behrens sowie dem Staatssekretär Stephan Manke, dem Abteilungsleiter 3 (Kommunale Angelegenheiten) im Nds. MI, Ingo Marek, dem Abteilungsleiter 5, Dirk Pejril, und dem Abteilungsleiter 7 (Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen), Landesbranddirektor Dieter Rohrberg, dem Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen, dem Kommunalen Schadenausgleich, der Landesverkehrswacht Niedersachsen, allen anderen Landesfeuerwehrverbänden in Deutschland sowie dem Technischen Hilfswerk und den Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit. Sehr herzlich danke ich den öffentlichen Versicherungen in Niedersachsen – Öffentliche Versicherung Braunschweig, Öffentliche Versicherung Oldenburg, Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse und den VGH Versicherungen – sowie der Concordia Ver-

sicherungsgruppe für die stets hervorragende Förderung bzw. Unterstützung der Verbandsarbeit des LFV-NDS. Ebenso herzlich danke ich unseren fördernden Mitgliedern für ihre Treue.

Darüber hinaus danke ich ganz besonders auch den zahlreichen politisch Verantwortlichen sowie den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern des Landes, hier: Präsidium, Innenausschuss, Mitglieder des Niedersächsischen Landtages für ihr aufgezeigtes Engagement zum Wohle des niedersächsischen Feuerwehrwesens.

Dem KfV Lingen – als örtlichem Ausrichter der 111. Landesverbandsversammlung in Spelle – danke ich sehr herzlich für die hervorragende Vorbereitung und Ausgestaltung dieser Großveranstaltung des Spitzenverbandes aller Feuerwehren im Land Niedersachsen sowie allen anwesenden Delegierten und Gästen für das zahlreiche Erscheinen!

Herzlichst Ihr

Olaf Kapke

-Präsident-

FEUERWEHR – Ehrensache!



Impressum

Jahresbericht 2023 des
Landesfeuerwehrverbandes
Niedersachsen

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

Verantwortlich für den Inhalt:

Olaf Kapke (Präsident)

Redaktion:

Michael Sander (Landesgeschäftsführer)
Maik Buchheister (LFV-Referent)

Grafische Gestaltung und Druckvorstufe:

Medienservice Bennit Hirmke

Druck

QUBUS media GmbH

© Mai 2024 LFV-NDS

Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung in jeglicher Form vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen reproduziert, vervielfältigt, verarbeitet oder verbreitet werden.

150
Jahre



**Feuerwehrmusik
Niedersachsen**

1874 – 2024



